WIT 2020

38. WIENER INTENSIVMEDIZINISCHE TAGE

Interdisziplinäre Probleme in der Intensiv- und Notfallmedizin

inklusive
„Rookie-Seminar"
Simulator-Training
Pflege-Seminare

Wien, AKH-Hörsaalzentrum

12.-15. Februar 2020

www.wit-kongress.at

FASIM

cemic
Center of Excellence of
Medical Intensive Care Medicine

ögiain
Österreichische Gesellschaft
für Internistische und Allgemeine
Intensivmedizin & Notfallmedizin

Inhalative Sedierung mit volatilen Narkosegasen

Die neue AnaConDa-S
Ideal für bekannte Sedierungsprobleme bei:

- Drogen- und Alkoholabusus
- Reanimationspatienten
- COPD
- Langzeit-Sedierung

Infos unter 01/292 66 42
oder www.habel-medizintechnik.at

HABEL
MEDIZINTECHNIK

WIT 2020
WIENER INTENSIVMEDIZINISCHE TAGE

	Seite
Vorwort	2
Organisation	4
Allgemeine Informationen	5
AKH-Hörsaalzentrum	10
Pflegeveranstaltungen-Übersicht	11
Programmübersicht	12
Wissenschaftliches Programm im Detail	
Mittwoch, 12. Februar 2020	
ROOKIE-SEMINAR für Ärzte	15
Simulatortraining ECMO	17
Kurs 1/2: Zentralvenöse Zugänge	18
Kurs 3/4: Ultraschall auf der Notaufnahme und der Intensivstation	19
Donnerstag, 13. Februar 2020	
Simulationstraining internistische Notfall- und Intensivmedizin	21
GEMEINSAMES SEMINAR für Pflegepersonen und Ärzte	22
Kurs 5/6: Atemwegs-Management	23
Kurs 7/8:Die nicht-invasive Beatmung	24
Intensiv-Quiz I, II (Nieren-Quiz, Respirator-Quiz)	25
Pflege-Lunch-Seminar I: Akute kardiale Dekompensation	26
Lunch-Seminar I: Astropharma	26
GEMEINSAMES SEMINAR für Pflegepersonen und Ärzte	27
Kurs 9: Bronchoskopie an der Intensivstation	28
Kurs 10: Reanimation für Ärzte, Pflegepersonen und Rettungssanitäter	28
Freitag, 14. Februar 2020	
Kurs 11: Lagerungstherapie und Mobilisation	29
Simulationstraining internistische Notfall- und Intensivmedizin	30
HAUPTPROGRAMM – INTERDISZIPLINÄRE PROBLEME IN NOTFALL- UND INTENSIVMEDIZIN	31
Freie Vorträge 1–8	32
Intensiv-Quiz III, IV (Toxikologie-Quiz, Beatmungs-Quiz)	34
Pflege-Lunch-Seminar II: Nierenersatzverfahren, Lunch-Seminar II: Xenios	35
Lunch Seminar III: Amomed, Lunch Seminar IV: Edwards Lifesciences	36
Lunch Seminar V: Orion Pharma, Lunch Seminar VI: B. Braun	37
HAUPTPROGRAMM – Spezielle Notfallprobleme: Augen/Urologie/HNO/ Pädiatrische Probleme	38
Samstag, 15. Februar 2020	
HAUPTPROGRAMM – Geburtshilfliche Notsituationen/ Wann brauche ich Spezialisten?	39
Freie Vorträge 9–16	40
Intensiv-Quiz V, VI (Neuro-Quiz,Antibiotika-Quiz)	42
Ethik-Diskussion	43
Lunch-Seminar VII: Dräger	43
Lunch Seminar VIII: Accelerate Diagnostics	44
HAUPTPROGRAMM – Neurologische / psychiatrische Problemfälle	45
Vorsitzende und Referenten	46
Sponsoren, Aussteller, Inserenten	51

Die **38. Wiener Intensivmedizinischen Tage**, die **WIT-2020**, finden vom 12. bis 15. Februar 2020 wie gewohnt im Hörsaalzentrum des *Allgemeinen Krankenhauses* in Wien statt. Wie bisher wollen wir ein umschriebenes Schwerpunktthema seminarartig systematisch abhandeln, sowie eine praktisch-klinisch orientierte Fortbildung in einem interdisziplinären und interprofessionellen Kreis auf höchstem Niveau bieten.

Die **WIT-2020** werden unter dem Leitthema **„*Interdisziplinäre Probleme in Notfall- und Intensivmedizin*“** stehen. Intensivmediziner und insbesondere auch Notfallmediziner sind die letzten „Universalisten“ der modernen Medizin, sie können mit praktisch jedem medizinischen Akutproblem konfrontiert werden und müssen daher in ihrer Ausbildung ein sehr breites Spektrum von Expertise erwerben.

Zusätzlich sind Notfall- und Intensivmediziner oft mit speziellen Problemen aus nichtinternistischen/nicht anästhesiologischen Fachbereichen konfrontiert, für die sie – wenn es sich nicht um fachspezifische Intensivstationen handelt – Beratung und Unterstützung aus Spezialfächern benötigen.

In diesen Situationen muss vom Intensiv- und Notfallmediziner eine adäquate Primärdiagnostik und Akutversorgung sichergestellt werden, bevor Experten aus spezifischen Fachbereichen beigezogen bzw. die Patienten auf Spezialstationen verlegt werden können. Daher müssen sich Intensiv-und Notfallmediziner ein Basiswissen auch für diese speziellen Situationen aneignen.

Im Rahmen der **WIT-2020** sollen derartige Situationen besprochen werden, wie Schwangerschaftskomplikationen, schwere Hautveränderungen, akut-psychiatrische Zustandsbilder, Augenverletzungen, neurologische, urologische Akutprobleme, Verbrühungen, Verbrennungen oder die Erstversorgung von Notfällen bei Kindern.

Traditionell findet am Donnerstag, 13. Februar 2020 wieder ein **„Gemeinsames Seminar für Pflegepersonen und Ärzte“** statt, in dem unterschiedliche Probleme der interdisziplinären Zusammenarbeit und Kommunikation, zur Angehörigenbetreuung und in einer Sitzung die „Digitale Intelligenz in der ICU“ besprochen werden.

Abgeschlossen wird der Donnerstag mit der Sitzung **„Alte Kontroversen - Neue Studien“,** wobei die neuesten und meistdiskutierten Studien analysiert werden.

Die **WIT-2020** beginnt wieder am Mittwoch, dem 12. Februar 2020 mit einem **„ROOKIE-Seminar für Ärzte“** für intensivmedizinische Anfänger und alle akutmedizinisch Interessierten. Dieses steht unter der Devise **„Ich bin allein im Nachtdienst: Was soll ich tun? – Fälle – Probleme – Situationen“** und stellt eine fallorientierte, interaktive Fortbildung (mit Digi-Vote-System) mit strukturierten Therapieempfehlungen dar.

Am Mittwoch, dem 12. Februar, Donnerstag, dem 13. Februar und Freitag, dem 14. Februar finden **„Simulations-Trainings“** für **„ECMO“** und **Notfallmedizin – Intensivmedizin** statt, bei denen in Kleingruppen das Management von Notfallsituation in der Gruppe, in der Kommunikation, in der Koordination, in der Teamarbeit geübt und in videogestützten Nachbesprechungen aufgearbeitet werden soll. (Kleingruppen, **SEHR** beschränkte Teilnehmerzahl!).

Am Mittwoch, dem 12. Februar und Donnerstag, dem 13. Februar 2020 werden verschiedene **Kurse** abgehalten (*„Zentralvenöse Zugänge“, „Ultraschall auf der Notaufnahme und der Intensivstation“, „Die nicht-invasive Beatmung“ „Bronchoskopie an der Intensivstation”, „Atemwegsmanagement“* und *„Reanimation“* für *Ärzte* als auch *Pflegepersonen* und *Rettungssanitäter*), verbunden mit praktischen Übungen. Am Freitag vormittags wird ein Lagerungs- und Mobilisierungsworkshop für die Pflege stattfinden.

In den Mittagspausen finden – um den praktisch-klinischen Aspekt der **WIT** zu betonen - als **„Intensiv-Quiz“** geführte Sitzungen statt, wobei interaktiv mit dem Publikum Diskussionen von speziellen intensivmedizinischen Problemen (*Respirator-Quiz, Nieren-Quiz, Beatmungs-Quiz, Toxikologie-Quiz, Antibiotika-Quiz, Neuro-Quiz*) erfolgen.

In den Mittagspausen werden auch **Lunch-Seminare für die Pflege** abgehalten, wobei als Themen *„Akute kardiale Dekompensation“, „Nierenersatzverfahren auf der Intensivstation“* und das *Ethik-Seminar* (s.u.) gewählt wurden.

In der Mittagspause am Samstag, dem 15. Februar 2020 wird wieder eine **Ethik-Diskussion** sowohl für Pflegende als auch Ärzte unter dem Titel *„Das pure Überleben ist nicht das Therapieziel in der Intensivmedizin“* abgehalten, wobei anhand von konkreten Fallbeispielen ethische Entscheidungen insbesondere zur Therapiebegrenzung und -beendigung gemeinsam besprochen werden sollen.

Weiters werden in allen Mittagspausen verschiedene von Firmen (mit-) organisierte **„Lunch-Seminare“** abgehalten (siehe Programm).

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Therapieansätze, Berichte über klinische Erfahrungen und interessante Fallbeobachtungen aus dem gesamten Spektrum der Intensivmedizin werden in **Kurzvorträgen** diskutiert **(BEACHTE:** reduzierte Teilnahmegebühr für Abstract-präsentierende Autoren**)**

Wir hoffen, dass dieses wichtige und spannende Themenspektrum der **Wiener intensivmedizinischen Tage 2020** Ihr Interesse finden wird und freuen uns, wenn Sie zu einer interessanten und lebhaften Tagung in einer freundschaftlichen Atmosphäre nach Wien kommen!

Für die Veranstalter

Anton Laggner	Michael Joannidis	Wilfred Druml	Thomas Staudinger
Andreas Valentin	Josefa Günthör	Christian Vaculik	Erwin Adrigan

Änderungen vorbehalten!

Beachte: Im Programm sind alle Personenbezeichnungen der besseren Lesbarkeit wegen in nur einer Form verwendet, beziehen sich aber auf beide Geschlechter.

ögiain
Österreichische Gesellschaft
für Internistische und Allgemeine
Intensivmedizin & Notfallmedizin

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Gunter KLEINBERGER, Steyr
Prof. Dr. Peter SUTER, Genf
Prof. Dr. Hans-Peter SCHUSTER, Hildesheim

Wissenschaftliche Organisation

Prof. Dr. Thomas STAUDINGER
Klinik für Innere Medizin
Intensivstation 13i2
Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien
e-mail: thomas.staudinger@meduniwien.ac.at

Prof. Dr. Wilfred DRUML
Klinik für Innere Medizin III
Abteilung für Nephrologie
e-mail: wilfred.druml@meduniwien.ac.at

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Anton N. LAGGNER, Wien
Prim. Prof. Dr. Kurt LENZ, Linz
Prof. Dr. Michael JOANNIDIS, Innsbruck
Prim. Prof. Dr. Andreas VALENTIN, Schwarzach

Organisation des Pflegeseminars

DGKS Josefa GÜNTHÖR Akad. HCM
KA Rudolfstiftung, Bereichsleitung
e-mail: josefa.guenthoer@wienkav.at

DGKP Christian VACULIK
AKH Wien, Intensivstation H1
e-mail: christian.vaculik@akhwien.at

Tagungssekretariat

KUONI Congress

Kuoni Destination Management
c/o WIT 2020
Lerchenfelder Gürtel 43, A-1160 Wien
Tel.: (+43/1) 319 76 90-52
Fax: (+43/1) 319 11 80
e-mail: office@wit-kongress.at

Fachausstellung, Inserate

M|A|W

Medizinische Ausstellungs- und
Werbegesellschaft
Freyung 6, A-1010 Wien
Tel.: (+43/1) 536 63-33
Fax: (+43/1) 535 60 16
e-mail: maw@media.co.at

Bankverbindung

Kuoni Destination Management Austria
GmbH
Erste Group Bank AG
Am Belvedere 1, A-1100 Wien
IBAN: AT19 2011 1300 0100 6244
BIC: GIBAATWWXX0
Ref. WIT20

Tagungsort

Allgemeines Krankenhaus (AKH)
Hörsaalzentrum (Ebene 7 und 8)
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien

www.wit-kongress.at / www.intensivmedizin.at

Anmeldung nur **online** unter **www.wit-kongress.at**.
Die Anmeldung wird nach Eingang des Gesamtbetrages bestätigt.

Teilnahmegebühren (Hauptprogramm und Gemeinsames Seminar):

	Bezahlung bis 17. 1. 2020	*Bezahlung ab 18. 1. 2020*	*Registratur und Bezahlung vor Ort*
Mitglieder*	€ 120,–	€ 150,–	€ 170,–
Nichtmitglieder**	€ 150,–	€ 180,–	€ 200,–
Pflegepersonen, Studenten, Abstract-präsentierende Autoren	€ 70,–	€ 90,–	€ 100,–
Tageskarten		€ 90,–	€ 100,–

* der ÖGIAIN und Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin
** **Bei Bezahlung von € 150,–, € 180,– bzw. € 200,– ist ein gleichzeitiger Beitritt mit Befreiung vom Mitgliedsbeitrag 2020 zur ÖGIAIN möglich/inkludiert.**

Die Teilnahmegebühr beinhaltet folgende Leistungen:

- ✗ Teilnahme am wissenschaftlichen Programm
- ✗ Kongressdokumente, Namensschild
- ✗ Zutritt zur umfangreichen Industrieausstellung
- ✗ Kaffeepausen und Mittagslunch
- ✗ Download sämtlicher Präsentationen!!

Seminar- und Kursgebühren

Alle Seminare und Kurse haben eine limitierte Teilnehmerzahl und sind daher anmeldepflichtig.

Seminar- und Kursgebühren sind jeweils unabhängig voneinander zu entrichten.

ROOKIE-Seminar
bis 17. 1. 2020: € 90,– *ab 18. 1. 2020*: € 110,–

Simulationstraining
bis 17. 1. 2020: € 90,– *ab 18. 1. 2020*: € 120,–

Kurse
bis 17. 1. 2020: € 50,– *ab 18. 1. 2020*: € 70,–

Verbindliche Buchung nur gegen Vorauszahlung möglich.

Zahlungsmöglichkeiten

Alle Zahlungen sind in Euro ohne Abzüge und Spesen zu tätigen. Wir ersuchen Sie höflichst, sich Online auf wit-kongress.at zu registrieren und mittels Kreditkarte zu bezahlen, oder Überweisung an unser Kongresskonto

Kuoni Destination Management Austria GmbH
Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien
IBAN: AT19 2011 1300 0100 6244
BIC: GIBAATWWXXX
Ref. WIT20

zu tätigen. Ihre Anmeldung wird nach Eingang des Gesamtbetrages bestätigt.

Stornierungskonditionen

Im Falle einer Stornierung bis 17. Jänner 2020 werden Ihnen 80% der Teilnahmegebühr zurückerstattet. Stornierungen ab dem 18. Jänner 2020 können nicht rückvergütet werden. Stornierungen sind nur schriftlich (e-mail) möglich.

Kongress-Sprache

Die offizielle Kongress-Sprache ist Deutsch.

Technik

Alle Hörsäle und Kursräume sind mit Windows und Office 2010 ausgerüstet. Bitte die Präsentationen auf USB-Stecker zwei Stunden vor Beginn der Sitzung im **Kursraum 11** abgeben.
In den Hörsälen befindet sich am Rednerpult ein großflächiger Taster zum Weiterschalten der Folien. Mac-User nutzen bitte ihr eigenes Notebook.
Im **Kursraum 11** steht auch eine **Faculty-Lounge** für die Referenten zum Überarbeiten der Präsentationen zur Verfügung.

Freie Vorträge

Eingereichte Abstracts werden 2020 als Kurzvorträge vorgestellt, die im Kursraum 23 (Ebene 8) am Freitag den 14.2. und Samstag dem 15.2. jeweils von 12.40 – 13.50 präsentiert werden. (siehe Seite 32-33, 40-41)

Registratur / Self-Check in Stationen

NEU: Der Registraturschalter sowie Self-Check-In Stationen befinden sich auf Ebene 8 und sind zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch,	12. Februar	7.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag,	13. Februar	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag,	14. Februar	8.00 – 18.00 Uhr
Samstag,	15. Februar	8.00 – 16.00 Uhr

Programm, Namensschilder, Bestätigungen

Programm und Namensschilder erhalten Sie bei der Registratur. Die Namensschilder müssen während der gesamten Tagung gut sichtbar getragen werden.

Bestätigungen werden nach dem Kongress per e-Mail versendet.

Kongress-APP

NEU: Bei den WIT 2020 steht den Kongressteilnehmern erstmals eine Kongress-APP zur Verfügung. Über diese App werden auch alle kurzfristigen Programmänderungen bekannt gegeben.

Garderobe

Im Kursraum 24 (auf Ebene 8) steht Ihnen eine **bewachte Garderobe** zur Verfügung.

Erfrischungen / Lunch

Für Erfrischungen stehen Ihnen verschiedene „Coffee Points“ mit Getränken und Brötchen zur Verfügung. Die Mensa des AKH Wien bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Mittagessen in der Personalkantine einzunehmen.

Rauchverbot

Im gesamten Bereich des Hörsaalzentrums besteht Rauchverbot.

Industrieausstellung

Gleichzeitig zur WIT 2020 findet eine begleitende repräsentative Firmenausstellung statt. (siehe Seite 51 + 52). Durchführung:

M
A
W

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Tel.: (+43/1) 536 63-33, Fax: (+43/1) 535 60 16
e-mail: maw@media.co.at, www.maw.co.at

Der Besuch des WIT Hauptprogramms (13. – 15. 2. 2020) wird pro Tag mit jeweils 10 fachspezifischen DFP-Punkten bewertet.

Die **Seminare und Kurse** wurden wie folgt approbiert:

ROOKIE Seminar für Ärzte	8 Punkte
Simulationstraining	8 Punkte
Simulationstraining ECMO	8 Punkte
Kurs 1/2: Zentralvenöse Zugänge	5 Punkte
Kurs 3/4: Ultraschall	5 Punkte
Kurs 5/6: Atemwegs Management	5 Punkte
Kurs 7/8: Die nicht-invasive Beatmung	5 Punkte
Kurs 9: Bronchoskopie an der Intensivstation	5 Punkte
Kurs 10: Reanimation	5 Punkte

Empfohlene Fortbildung der Schweizer Gesellschaft für Intensivmedizin
(24 Fortbildungsstunden)
Anrechnung für Teilnehmer aus Deutschland: Einreichung der Teilnahme-Bestätigung mit dem Hauptprogramm an die zuständige Landesärztekammer.

Rezertifizierung für Notärzte

Der WIT-Besuch wird anerkannt als Refresherkurs zur Notarztrezertifizierung wenn zusätzlich in Kombination eine praktische Übung (Simulationstraining ECMO, Simulationstraining, Reanimationskurs, Kurs „Die nicht-invasive Beatmung“ oder „Atemwegs-Management“) absolviert wird.

Alle Pflege-Veranstaltungen und mehrere andere Sitzungen sind vom **Österr. Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV)** mit **Fortbildungspunkten (PFP**) wie folgt anerkannt:

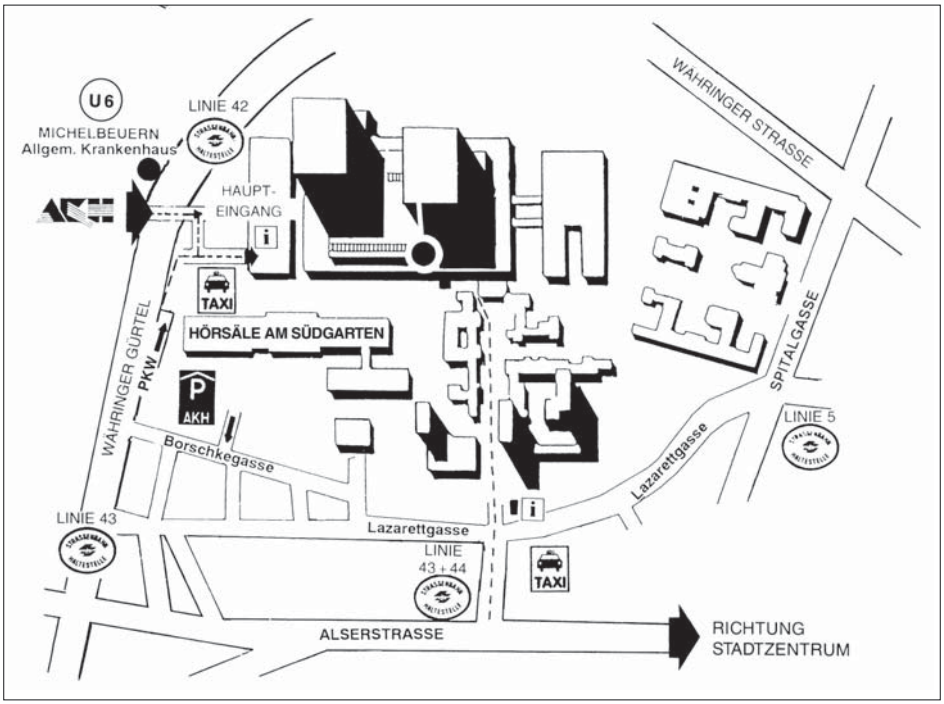
Gemeinsames Seminar für Pflegepersonen und Ärzte 13.02.2020	17 ÖGKV PFP®
Hauptprogramm 14.02.2020	16 ÖGKV PFP®
Hauptprogramm 15.02.2020	10 ÖGKV PFP®
Simulationstraining ECMO	16 ÖGKV PFP®
Simulationstraining internistische Notfall- und Intensivmedizin	16 ÖGKV PFP®
Kurs 7/8: Die nicht-invasive Beatmung	8 ÖGKV PFP®
Kurs 10: Reanimation	8 ÖGKV PFP®
Kurs 11: Lagerungstherapie und Mobilisation	8 ÖGKV PFP®

Tagungsort:

Allgemeines Krankenhaus Wien – Universitätskliniken
A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20

Hörsaalzentrum
Ebene 7+8 (Fahrsteige bzw. blaue Lifte)
Die Registratur befindet sich auf Ebene 8!

Parkplätze in der AKH-Tiefgarage

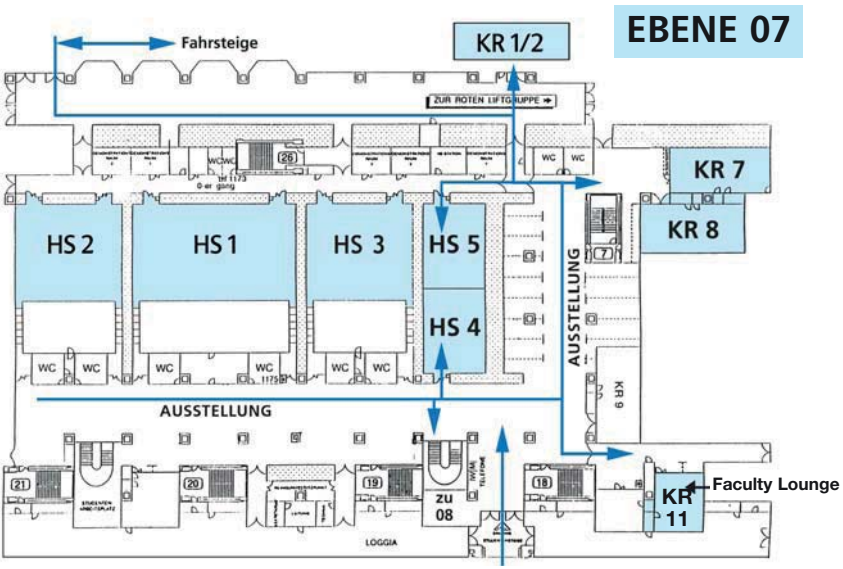


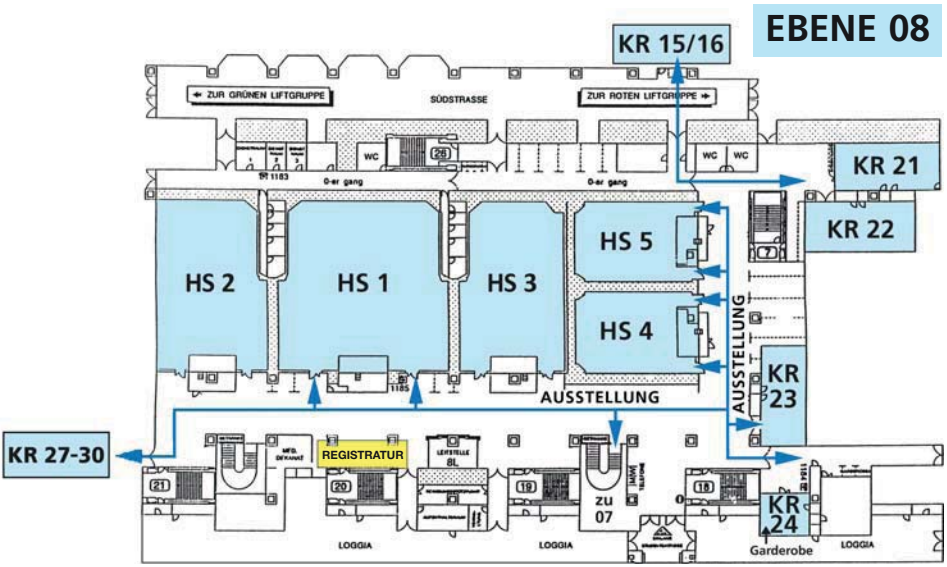
Ins AKH kommen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- ✗ U-Bahn U6: Station Michelbeuern-AKH
- ✗ Buslinie 37 A
- ✗ Straßenbahnlinie 5, 42, 43, 44

Im AKH orientieren Sie sich:

- ✗ In der Eingangshalle/Portier
- ✗ Über die Beschilderung/Hörsaalzentrum
- ✗ Über die Farben im Haus: blau-rot-grün
- ✗ Mit Hilfe aller Mitarbeiter


EBENE 07
Fahrsteige
KR 1/2
ZUR ROTEN LIFTGRUPPE
KR 7
KR 8
HS 2
HS 1
HS 3
HS 5
HS 4
AUSSTELLUNG
AUSSTELLUNG
KR 9
WC
zu 08
KR 11
Faculty Lounge
LOGGIA


EBENE 08
KR 15/16
ZUR GRÜNEN LIFTGRUPPE
SÜDSTRASSE
ZUR ROTEN LIFTGRUPPE
KR 21
KR 22
HS 2
HS 1
HS 3
HS 5
HS 4
AUSSTELLUNG
AUSSTELLUNG
KR 23
KR 27-30
REGISTRATUR
zu 07
KR 24
Garderobe
LOGGIA
LOGGIA
LOGGIA

Pflege-Veranstaltungen WIT-2020

Donnerstag, 13. Februar 2020

08.45 – 18.00	**GEMEINSAMES SEMINAR**	Seite 22
08.45	**Herausforderung Interdisziplinarität**	
11.00	**Angehörige - Informationsmanagement**	
14.00	**Digitale Intelligenz in der ICU**	Seite 27
16.00	**Alte Kontroversen - Neue Studien ("Hot-Topics")**	

Donnerstag, 13. Februar 2020

08.30 – 12.30	**Die nicht-invasive Beatmung (Kurs 7)**	Seite 24
12.40 – 13.50	**Pflege-Lunch-Seminar I**	
	„Akute kardiale Dekompensation“	Seite 26
14.00 – 18.00	**Die nicht-invasive Beatmung (Kurs 8)**	Seite 24
14.00 – 18.00	**Reanimationskurs (Kurs 10)**	Seite 28

Freitag, 14. Februar 2020

08.30 – 12.30	**Lagerungstherapie und Mobilisation (Kurs 11)**	Seite 29
12.40 – 13.50	**Pflege-Lunch-Seminar II**	
	„Nierenersatzverfahren auf der Intensivstation“	Seite 35

Samstag, 15. Februar 2020

12.40 – 13.50	**ETHIK-Diskussion**	
	„Das pure Überleben ist nicht das Therapieziel	
	in der Intensivmedizin“	Seite 43

BEACHTE: Auch das Hauptprogramm der WIT-2020 am Freitag und Samstag ist für die Pflege ebenso wichtig und interessant. (Andererseits sind alle Pflegesitzungen auch für junge Ärzte empfehlenswert!)

Überblick

Mittwoch, 12. Februar 2020			
HÖRSAAL 4 (Ebene 7 + 8)	8.15-12.00 14.00-17.45	**„ROOKIE“-Seminar für Ärzte**	**s. S. 15**
KURSRAUM 15/16 (Ebene 8)	9.00-18.00	**Simulatortraining ECMO**	**s. S. 17**
KURSRAUM 7/8 (Ebene 7)	8.30-12.30 14.00-18.00	**Kurs 1: Zentralvenöse Zugänge** **Kurs 1: Zentralvenöse Zugänge**	**s. S. 18**
KURSRAUM 27/28/29 (Ebene 8)	8.30-12.30 14.00-18.00	**Kurs 3: Ultraschall auf der Notaufnahme** **Kurs 4: Ultraschall auf der Notaufnahme**	**s. S. 19**

Donnerstag, 13. Februar 2020			
HÖRSAAL 1 (Ebene 7 + 8)	8.45-12.30 14.00-18.00	**GEMEINSAMES SEMINAR** **für Pflegepersonen und Ärzte**	**s. S. 22**
KURSRAUM 15/16 (Ebene 8)	9.00-18.00	**Simulationstraining**	**s. S. 21**
KURSRAUM 23 (Ebene 8)	8.30-12.30 14.00-18.00	**Kurs 5: Atemwegs-Management** **Kurs 6: Atemwegs-Management**	**s. S. 23**
KURSRAUM 7/8 (Ebene 7)	8.30-12.30 14.00-18.00	**Kurs 7: Die nicht-invasive Beatmung** **Kurs 8: Die nicht-invasive Beatmung**	**s. S. 24**
HÖRSAAL 4 (Ebene 7 + 8)	12.40-13.50	**Intensiv-Quiz I (Nieren-Quiz)**	**s. S. 25**
HÖRSAAL 5 (Ebene 7 + 8)	12.40-13.50	**Intensiv-Quiz II (Respirator-Quiz)**	**s. S. 25**
KURSRAUM 21 (Ebene 8)	12.40-13.50	**Pflege-Lunch-Seminar I** **Akute kardiale Dekompensation**	**s. S. 26**
HÖRSAAL 3 (Ebene 7+8)	12.40-13.50	**Lunch-Seminar I** **MRSA - Ein Höllenkeim** **MRSA - Nur ein Fall für die Intensivmedizin?**	**s. S. 26**
KURSRAUM 21/22 (Ebene 8)	14.00-18.00	**Kurs 9** **Bronchoskopie an der Intensivstation**	**s. S. 28**
KURSRAUM 30 (Ebene 8)	14.00-18.00	**Kurs 10** **Reanimation für Ärzte,** **Pflegepersonen und Rettungssanitäter**	**s. S. 28**

Überblick

Freitag, 14. Februar 2020			
HÖRSAAL 1 (Ebene 7 + 8)	**HAUPTPROGRAMM**		
	Interdisziplinäre Probleme in Notfall- und Intensivmedizin		
	8.45–10.30	**Die Intensiv- und Notfallmediziner: Die letzten Universalisten**	**s. S. 31**
	11.00–12.30	**Dermatologische Probleme**	**s. S. 31**
	14.00–15.45	**Spezielle Notfallprobleme: Augen/Urologie/HNO**	**s. S. 38**
	16.15–18.00	**Pädiatrische Probleme**	**s. S. 38**
KURSRAUM 1/2 (Ebene 7)	8.30–12.30	**Kurs 11 Lagerungstherapie und Mobilisation**	**s. S. 29**
KURSRAUM 15/16 (Ebene 8)	9.00–18.00	**Simulationstraining**	**s. S. 30**
KURSRAUM 23 (Ebene 8)	12.40–13.50	**Freie Vorträge (allgem. Intensivmedizin)**	**s. S. 32**
HÖRSAAL 4 (Ebene 7 + 8)	12.40–13.50	**Intensiv-Quiz III (Toxikologie-Quiz)**	**s. S. 34**
HÖRSAAL 5 (Ebene 7 + 8)	12.40–13.50	**Intensiv-Quiz IV (Beatmungs-Quiz)**	**s. S. 34**
KURSRAUM 21 (Ebene 8)	12.40–13.50	**Pflege-Lunch-Seminar II Nierenersatzverfahren auf der Intensivstation**	**s. S. 35**
KURSRAUM 7 (Ebene 7)	12.40–13.50	**Lunch-Seminar II ECMO: Was würden Sie tun?**	**s. S. 35**
HÖRSAAL 2 (Ebene 7 + 8)	12.40–13.50	**Lunch-Seminar III Der Ärger mit dem adrenergen Stress: Mit Landiolol & Argipressin die Therapieoptionen verbessern**	**s. S. 36**
KURSRAUM 22 (Ebene 8)	12.40–13.50	**Lunch-Seminar IV Prädiktives Monitoring - HPI**	**s. S. 36**
HÖRSAAL 3 (Ebene 7)	12.40–13.50	**Lunch-Seminar V Rückblicke - Einblicke - Ausblicke**	**s. S. 37**
KURSRAUM 8 (Ebene 7)	12.40–13.50	**Lunch-Seminar VI Fehl-, Mangel-, Überernährung auf der Intensivstation**	**s. S. 37**

FASIM
Federation of Austrian Societies of Intensive Care Medicine
Verband der intensivmedizinischen Gesellschaften Österreichs
www.dachverband-intensivmedizin.at

Überblick

Samstag, 15. Februar 2020			
HÖRSAAL 1 (Ebene 7 + 8)	**HAUPTPROGRAMM**		
	8.30-10.15	Geburtshilfliche Notsituationen	s. S. 39
	10.45-12.25	Wann brauche ich Spezialisten?	s. S. 39
HÖRSAAL 3	14.00-15.45	Neurologische / psychiatrische Problemfälle	s. S. 45
KURSRAUM 23 (Ebene 8)	12.40-13.50	Freie Vorträge (ECMO - Notfallmedizin)	s. S. 40
HÖRSAAL 4 (Ebene 7 + 8)	12.40-13.50	Intensiv-Quiz V (Neuro-Quiz)	s. S. 42
HÖRSAAL 5 (Ebene 7 + 8)	12.40-13.50	Intensiv-Quiz VI (Antibiotika-Quiz)	s. S. 42
KURSRAUM 21 (Ebene 8)	12.40-13.50	Ethik-Diskussion	s. S. 43
KURSRAUM 8 (Ebene 7)	12.40-13.50	Lunch-Seminar VII ARDS Update 2020	s. S. 43
KURSRAUM 7 (Ebene 7)	12.40-13.50	Lunch-Seminar VIII Klinischer und ökonomischer Nutzen der schnellen Empfindlichkeitstestung	s. S. 44

Änderungen vorbehalten.

WIT 2021 - 10. bis 13. Februar 2021

(voraussichtlicher Termin)

www.wit-kongress.at www.intensivmedizin.at

ögiain
Österreichische Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin & Notfallmedizin

cemic
Center of Excellence of Medical Intensive Care Medicine

FASIM
Federation of Austrian Societies of Intensive Care Medicine
Verband der intensivmedizinischen Gesellschaften Österreichs

Mittwoch, 12. 2. 2020 — Hörsaal 4

ÖGIAIN – Seminar – Intensiv- / Notfallmedizin

„ROOKIE-Seminar (Teil I)“

„Ich bin allein im Nachtdienst: Was soll ich tun?“
Fälle – Probleme – Situationen

Fallorientierte, interaktive (mit Digi-Vote) Fortbildung und Lernprogramm für akutmedizinisch Interessierte, mit strukturierten Therapieempfehlungen

Organisation: Philip Eisenburger und Wilfred Druml, Wien

08.15 – 10.00 *Moderator:* Philip Eisenburger, Wien

08.15 **Eine 43-jährige Patientin mit Fieber, Tachykardie, Gewichtsverlust…**
Michael Krebs, Wien

09.00 **Patient Blood Management/ Transfusionstrigger: Für jeden Patienten der selbe?**
Jens Meier, Linz

09.30 **Ist Sauerstoff toxisch? Welcher Patient braucht welchen SO_2?**
Georg-Christian Funk, Wien

10.00 – 10.30 Kaffeepause

10.30 – 12.00 *Moderator:* Georg-Christian Funk, Wien

10.30 **Ein Patient mit Azidose: Bikarbonat, TRIS – ja oder nein?**
Reinhard Doppler, Rottenmann

11.00 **Patient 85 Jahre, 7 Tage in der Wohnung gelegen, exsikkiert, somnolent..: Wann, wie und wie schnell therapieren?**
Roland Edlinger, Wien

11.30 **Blickdiagnosen-Quiz: Was hat der Patient?**
Martin Dünser, Linz

12.00 – 14.00 Mittagspause

(Essens-Bons für die AKH-Mensa sind in der Teilnahmegebühr inkludiert!)

Mittwoch, 12. 2. 2020 — Hörsaal 4

„ROOKIE-Seminar (Teil II)“

„Ich bin allein im Nachtdienst: Was soll ich tun?“
Fälle – Probleme – Situationen

14.00 – 15.30 *Moderator:* Martin Dünser, Linz

14.00 **Erhöhter intra-abdomineller Druck. Ursachen, was machen?**
Christian Madl, Wien

14.30 **Vermeide / behandle Hypervolämie: ja, aber wie?**
Michael Joannidis, Innsbruck

15.00 **EKG-Quiz**
Philip Eisenburger, Wien

15.30 – 16.00 Kaffeepause

16.00 – 17.45 *Moderator:* Michael Joannidis, Innsbruck

16.00 **Sedierung: Wie halte ich meinen Patienten wach und kooperativ?**
Erich Novak, Salzburg

16.30 **Antibiotika-Dosierung bei Nierenersatz: Blindflug oder Punktlandung?**
Carsten Willam, Nürnberg

17.00 **Terminale Extubation: Wann soll, darf, muss ich das machen?**
Eva Schaden, Wien

Ende ROOKIE-Seminar um etwa 17.45 Uhr

Teilnahmegebühr : € 90,– /110,– bis 17. 01. 2020/ ab 18. 01.2020

Mittwoch, 12. 2. 2020 — Kursräume 15/16

09.00 – 18.00

Simulatortraining ECMO

Organisation und Tutoren:
Martin Frossard, Michael Holzer und Thomas Staudinger, Wien

Extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) hat sich in den letzten Jahren zu einem Standardtherapieverfahren entwickelt. Die Betreuung von Patienten an solchen Therapieverfahren ist herausfordernd und fehlerbehaftet. Erfolg oder Misserfolg im Management von Zwischenfällen und Notfällen stellt höchste Anforderungen auch an spezialisierte und erfahrene Behandlungsteams. Ursache hierfür sind oft nicht mangelndes medizinisches Fachwissen, sondern 'Human Factors', wie Probleme in Kommunikation, Koordination und Ressourcenmanagement.

Moderne Patientensimulatoren bieten die Möglichkeit, klinisch relevante Notfallsituationen quasi-realistisch nachzustellen. Hierzu behandeln die Teams die Patienten, während der Rest der Gruppe das Szenario über eine Live-Übertragung verfolgen kann. Im Anschluss erfolgt eine videogestützte Nachbesprechung („Debriefing“). Hierbei wird in einer fehlerfreundlichen und kollegialen Atmosphäre neben den fachlichen Fragen besonderer Wert auf nicht-technische Fertigkeiten wie Kommunikation und Koordination gelegt.

Zielgruppe: Notfall- bzw. intensivmedizinisch erfahrenes ärztliches und pflegerisches Personal (Beachten Sie: Grundkenntnisse der ECMO-Therapie und klinische Erfahrung mit solchen Therapieverfahren werden vorausgesetzt)

Dauer: 09.00 – 18.00 Uhr / ca. 8 Stunden, Training in Kleingruppen

Mit Unterstützung der Firma **Getinge**

GETINGE

Teilnahmegebühr: € 90,– / 120,– bis 17. 1. 2020/ ab 18. 1. 2020

(Essens-Bons für die AKH-Mensa sind in der Teilnahmegebühr inkludiert!)

Dieser Kurs ist anrechenbar zur Rezertifizierung für Notärzte nach § 40/3 Ärztegesetz bei Besuch der gesamten WIT-2020.

Mittwoch, 12. 2. 2020 — Kursräume 7/8

Beachte Kurs 1/2: Wegen des großen Interesses jeweils **ZWEI Termine**
08.30 – 12.30 und 14.00 – 18.00

08.30 - 12.30 (Kurs 1) / 14.00 -18.00 (Kurs 2)

Zentralvenöse Zugänge

Organisation und Moderation: GÜRKAN SENGÖLGE und WOLFGANG WINNICKI, Wien

Ausbildungsinhalte: Theorie und Praxis der zentralvenösen Zugänge für Infusionstherapie, Ernährung, Nierenersatztherapie und ECMO, Checklisten, Zugangstrategien im Alltag und in schwierigen Fällen.

„Hands-on"- Übungen an Phantom und Simulator

Zielgruppe: Anfänger und leicht Fortgeschrittene

Mit Unterstützung der Firma **Achim Schulz-Lauterbach VMP**

Kursgebühr: € 50,– / 70,– bis 17. 1. 2020/ ab 18. 1. 2020

Mittwoch, 12. 2. 2020 — Kursräume 27/28/29

Beachte Kurs 3/4: Wegen des großen Interesses jeweils **ZWEI Termine**
08.30 – 12.30 und 14.00 – 18.00

08.30 - 12.30 (Kurs 3) / 14.00 -18.00 (Kurs 4)

Ultraschall auf der Notaufnahme und der Intensivstation

Organisation: Karin Janata-Schwatczeck und Alexander Spiel, Wien

Tutoren: Hans Domanovits, Ingrid Magnet, Alexander Simon, Wien

Ausbildungsinhalte: Bettseitige und symptomorientierte Differentialdiagnostik mittels Sonographie bei Schock (RUSH Protokoll)/ Kreislaufstillstand; akutem Thoraxschmerz/ Atemnot (Echokardiographie Basics, Lungensonographie); akutem Bauchschmerz (Abdomen-Sonographie Basics); Gefässe (VCI, Aorta, TVT, US gezielte Gefäßpunktion)

Theorieeinheiten und praktische Übungen an Probanden

Zielgruppe: Anfänger und leicht Fortgeschrittene

Kursgebühr: € 50,– / 70,– bis 17. 1. 2020/ ab 18. 1. 2020

Biotest

From Nature for Life

Pentaglobin®

Pentaglobin® erhöht die Überlebensrate

von Patienten mit schweren bakteriellen Infektionen[1,2]

- ist Standard-Immunglobulinpräparaten aufgrund seines **einzigartig hohen IgM-Anteils** überlegen[3–6]
- **neutralisiert Endotoxine**[4,5]
- **reguliert das Immunsystem**[7–11]
- **ist kosteneffektiv** (NNT = 5)[12,13]

Fachkurzinformation. **Bezeichnung des Arzneimittels:** Pentaglobin® 50 g/l Infusionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Immunglobulin vom Menschen zur intravenösen Anwendung.1 ml Lösung enthält 50 mg Plasmaproteine vom Menschen, davon mindestens 95 % Immunglobulin mit Immunglobulin M (IgM) 6 mg, Immunglobulin A (IgA) 6 mg und Immunglobulin G (IgG) 38 mg. Die Verteilung der IgG-Subklassen ist ca. 63% (IgG1), 26% (IgG2), 4% (igG3), 7% (IgG4). Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: 1 ml Infusionslösung enthält 25 mg Glucose (entsprechend ca. 0,0021 BE) und 0,078 mmol (1,79 mg) Natrium. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1. **Anwendungsgebiete:** Therapie schwerer systemischer bakterieller Infektionen bei gleichzeitiger Anwendung von Antibiotika. Laut den Ergebnissen einer klinischen Studie mit Gabe von Pentaglobin zusätzlich zur Antibiotika-Therapie, kann eine adäquate Antibiotika-Therapie einen Einfluss auf die Erfolgsrate solcher kombinierten Therapien haben. Daher ist es wichtig, dass das gleichzeitig mit Pentaglobin verabreichte Antibiotikum möglichst genau auf den relevanten Erreger abgestimmt wird. Pentaglobin wird bei Erwachsenen, Kindern, Säuglingen und Neugeborenen angewendet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Überempfindlichkeit gegen Immunglobuline vom Menschen, insbesondere bei Patienten mit Antikörpern gegen IgA. **Sonstige Bestandteile:** Glucose-Monohydrat, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Immunsera und Immunglobuline: Immunglobuline, Immunglobulin vom Menschen zur intravenösen Anwendung, ATC-Code: J06BA02. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Z.Nr.** 2-00365. **Zulassungsinhaber:** Biotest Austria GmbH, 1050 Wien, Tel. +4315451561-0; mail.at@biotest.com; www.biotest.at. **Weitere Informationen zu Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation**

1 Kreymann KG et al. *Crit Care Med* 2007;35(12):2677-2685. **2** Cavazzuti I et al. *Intensive Care Med* 2014;40(12):1888-1896. **3** Fachinformation Pentaglobin® 2013. **4** Ehrenstein MR, Notley CA. *Nat Rev Immunol* 2010;10(11):778-786. **5** Ghumra A et al. *J Immunol* 2008;181(3):1988-2000. **6** Vincent JL (ed). *Annual Update in Intensive Care and Emergency Medicine*. Springer, Heidelberg, 2013. **7** Hazelzet JA et al. *Infect Immun* 1998;66(11):5350-5356. **8** Aukrust P et al. *Blood* 1994;84(7):2136-2143. **9** Wolf HM et al. *Clin Exp Immunol* 1996;105(3):537-543. **10** Nachbaur D et al. *Immunology* 1998;94(2):279-283. **11** Rieben R et al. *Blood* 1999;93(3):942-951. **12** Neilson AR et al. *J Crit Care* 2005;20(3):239-249. **13** Soares MO et al. *Health Technol Assess* 2012;16(7):1-186.

Biotest Austria GmbH · Einsiedlergasse 58 · 1050 Wien · Telefon: +43(0)15451561-0 · Telefax: +43(0)15451561-39 · mail.at@biotest.com · www.biotest.at

Donnerstag, 13. 2. 2020 — Kursräume 15/16

Beachte: Wegen des großen Interesses **ZWEI Termine**
Donnerstag und Freitag jeweils 09.00 – 18.00

09.00 – 18.00

Simulationstraining internistische Notfall- und Intensivmedizin

Organisation und Tutoren: Martin Frossard und Michael Holzer, Wien

Das Management von Zwischenfällen und Notfällen stellt höchste Anforderungen an medizinische Behandlungsteams. Jedes Jahr sterben Patienten an Fehlern. Ursache hierfür ist in den meisten Fällen nicht mangelndes medizinisches Fachwissen sondern sog. 'Human Factors', wie Kommunikation, Koordination, Ressourcenmanagement.

Moderne Patientensimulatoren bieten die Möglichkeit klinisch relevante Notfallsituationen quasi-realistisch nachzustellen und so das Management eines Notfalls zu üben. Hierzu behandeln die Teams in Notaufnahme, Intensivstation,... die Patienten, während der Rest der Gruppe das Szenario über eine Live-Übertragung verfolgen kann.

Im Anschluss erfolgt eine videogestützte Nachbesprechung („Debriefing“) der Fälle. Hierbei wird in einer fehlerfreundlichen Atmosphäre neben den medizinisch-fachlichen Fragen besonderen Wert auf nicht-technische Fertigkeiten gelegt.

Zielgruppe: Notfall- bzw. intensivmedizinisch erfahrenes ärztliches und pflegerisches Personal (Beachten Sie: Notfall- bzw. intensivmedizinische Vorkenntnisse wünschenswert/erforderlich)

Dauer: 09.00 – 18.00 Uhr / ca. 8 Stunden, Training in Kleingruppen

Teilnahmegebühr: € 90,– / 110,– bis 17. 1. 2020/ ab 18. 1. 2020

Dieser Kurs ist anrechenbar zur Rezertifizierung für Notärzte nach § 40/3 Ärztegesetz bei Besuch der gesamten WIT-2020.

Donnerstag, 13. 2. 2020 — Hörsaal 1

Gemeinsames Seminar für Pflegepersonen und Ärzte

Organisation: Josefa Günthör, Wien

08.45 – 10.30 **Herausforderung Interdisziplinarität**

Moderation: Josefa Günthör und Kurt Lenz, Wien

08.45 **Eröffnung / Einführung**

09.00 **Interdisziplinarität zwischen Herz, Hirn und Humor**
Roman Szeliga, Wien

09.45 **Teamgeist - Wie man ein Meisterteam entwickelt**
Jörg Zeyringer, Seekirchen

10.30 – 11.00 Kaffeepause

11.00 - 12.30 **Angehörige – Informationsmanagement**

Moderation: Markus Wohlmannstetter und Ulrike Madl, Wien

11.00 **Angehörige als Opfer und gleichzeitig Partner der Intensivtherapie**
Uwe Janssens, Eschweiler

11.30 **Angehörige in der Krise: Online Information zur Unterstützung**
Magdalena Hoffmann und Karin Amrein, Graz

12.00 **Kampf der Zettelwirtschaft: Digitales Informationsmanagement an der ICU**
Franz Tanzer, Wien

12.30 – 14.00 Mittagspause und Mittagsveranstaltungen

Intensiv-Quiz I (Nieren-Quiz)	**Hörsaal**	**4**
Intensiv-Quiz II (Respirator-Quiz)	**Hörsaal**	**5**
Pflege-Lunch-Seminar I (Kardiale Dekompensation)	**Kursraum**	**21**
Lunch-Seminar I (MRSA, Astropharma)	**Hörsaal**	**3**

Donnerstag, 13. 2. 2020 — Kursraum 23

Beachte Kurs 5/6: Wegen des großen Interesses jeweils **ZWEI Termine**
08.30 – 12.30 und 14.00 – 18.00

08.30 - 12.30 (Kurs 5) / 14.00 -18.00 (Kurs 6)

Atemwegs-Management

Organisation und Moderation: Bernhard Rössler und Karl Schebesta, Wien

Tutoren: Bernhard Rössler, Karl Schebesta und Cordula Pröbstl, Wien

Ausbildungsinhalte: Management des schwierigen Atemweges auf der Intensivstation, Anwendung aktueller Guidelines

Praxisstationen zur direkten Laryngoskopie, Videolaryngoskopie, extraglottischen Atemwegen, Front of Neck Access / Coniotomie

Zielgruppe: Anfänger und leicht Fortgeschrittene

Kursgebühr: € 50,– / 70,– bis 17. 1. 2020/ ab 18. 1. 2020

Dieser Kurs ist anrechenbar zur Rezertifizierung für Notärzte nach § 40/3 Ärztegesetz bei Besuch der gesamten WIT-2020.

Donnerstag, 13. 2. 2020 — Kursräume 7/8

Beachte Kurs 7/8: Wegen des großen Interesses jeweils **ZWEI Termine**
08.30 – 12.30 und 14.00 – 18.00

08.30 - 12.30 (Kurs 7) / 14.00 -18.00 (Kurs 8)

Die nicht-invasive Beatmung

Anforderungen an das Behandlungsteam
vor - während - nach NIV

Tutoren: Erwin Adrigan, Stefan Zauninger, Stefan Nessizius, Innsbruck und Mathias Urban, Wien

Ausbildungsinhalte: Einführung und Grundlagen, Maskentechniken, Heraus- (An-) forderungen an das Behandlungsteam, Gerätetypen, Kriterien für den Erfolg der NIV bei ARF, Monitoring, Praxis der NIV bei verschiedenen Indikationen

Praktische Übungen an NIV-Geräten („Hands-on-Workshop“)

Mit Unterstützung der Firmen **Dräger, Habel und Fisher & Paykel**

Kursgebühr: € 50,– / 70,– bis 17. 1. 2020/ ab 18. 1. 2020

Dieser Kurs ist anrechenbar zur Rezertifizierung für Notärzte nach § 40/3 Ärztegesetz bei Besuch der gesamten WIT-2020.

Donnerstag, 13. 2. 2020 Hörsaal 4

Mittagsveranstaltungen

12.40 – 13.50 **Intensiv-Quiz I (Nieren-Quiz)**

Was ist Ihre Diagnose, wie würden Sie behandeln?

„Das Kreatinin steigt: Was soll ich tun?“

Moderator: MICHAEL JOANNIDIS, Innsbruck

Gemeinsam mit den Zuhörern interaktive Diskussion der Früherkennung, Diagnostik/Differentialdiagnostik, Prävention und Therapie von Nierenfunktionsstörungen bei Intensivpatienten.

Donnerstag, 13. 2. 2020 Hörsaal 5

12.40 – 13.50 **Intensiv-Quiz II (Respirator-Quiz)**

Was ist Ihre Diagnose, wie würden Sie behandeln?

„Wie stelle ich den Respirator ein?“

Moderator: GEORG-CHRISTIAN FUNK, Wien

Gemeinsam mit den Zuhörern interaktive Diskussion von Beatmungs-Problemfällen und Respirator-Einstellungen bei verschiedenen Gruppen von Intensivpatienten.

Donnerstag, 13. 2. 2020 — Kursraum 21

Mittagsveranstaltungen

12.40 – 13.50 **Pflege-Lunch-Seminar I**

Akute kardiale Dekompensation

Moderation: Christian Vaculik, Wien
Tutor: Walter Speidl, Wien

Ursachen, diagnostische Beurteilung und Therapie bzw. Therapieüberwachung der akuten kardialen Dekompensation bei Intensivpatienten.

Donnerstag, 13. 2. 2020 — Hörsaal 3

12.40 – 13.50 **Lunch-Seminar I**

MRSA – Ein Höllenkeim

Tutor: Heinz Burgmann, Wien

MRSA – Nur ein Fall für die Intensivmedizin?

Moderation: Peter Schellongowski, Wien

Mit Unterstützung der Firma **Astro Pharma Gmbh**

ASTRO PHARMA

Donnerstag, 13. 2. 2020 — Hörsaal 1

Gemeinsames Seminar für Pflegepersonen und Ärzte

14.00 - 15.45 **Digitale Intelligenz in der ICU**

Moderation: Jens Meier, Linz und Karin Amrein, Graz

14.00 **AI in der ICU: Wer entscheidet: Mensch oder Maschine?**
Jens Meier, Linz

14.30 **Delirmanagement: Mit „virtual reality“ zurück zur „real reality“**
Jörg Schefold, Bern

15.00 **Roboter an der ICU: Schritt in die richtige Richtung?**
Markus Wohlmannstetter, Wien

15.30 – 16.00 Kaffeepause

16.00 - 18.00 **Alte Kontroversen – neue Studien („Hot Topics“)**

Moderation: Martin Dünser, Linz und Uwe Janssens, Eschweiler

16.00 **HYPERION: Hypothermie auch bei nicht-schockbarem Rhythmus?**
Michael Holzer, Wien

16.20 **PreVent: Maskenbeatmung während Intubation?**
Martin Dünser, Linz

16.40 **VIOLET: Doch kein Vitamin D in der ICU?**
Karin Amrein, Graz

17.00 **SPICE-3: Dexmedetomidin, obsolet oder nicht?**
Christian Sitzwohl, Wien

17.20 **LIVE: Doch keine Individualisierung der Beatmung?**
Thomas Staudinger, Wien

17.40 **CITRIS-ALI: Vitamin C zur Therapie des ARDS?**
Wilfred Druml, Wien

Ende des Seminars gegen 18.00 Uhr

Donnerstag, 13. 2. 2020 — Kursräume 21/22

14.00 - 18.00 **Bronchoskopie an der Intensivstation** **Kurs 9**

Tutoren: Peter Schenk, Grimmenstein,
Martin Röggla und Christopher Lambers, Wien

Ausbildungsinhalte: Intrapulmonale Blutungen, Atelektasen, Fremdkörper, fiberoptische Intubation, Inhalationstrauma, Bronchiallavage, transbronchiale Biopsie

Demonstrationen und Training an der Puppe

Mit Unterstützung der Firma **MOSITECH Medizintechnik GmbH**

MOSITECH

Kursgebühr: € 50,– / 70,– bis 17. 1. 2020/ ab 18. 1. 2020

Donnerstag, 13. 2. 2020 — Kursraum 30

14.00 - 18.00 **Reanimation für Ärzte, Pflegepersonen und Rettungssanitäter** **Kurs 10**

Tutoren: Heidrun Losert und Christian Wallmüller, Wien

Reanimationsübungen in Kleingruppen am computergesteuerten Phantom

Kursgebühr: € 50,– / 70,– bis 17. 1. 2020/ ab 18. 1. 2020

Dieser Kurs ist anrechenbar zur Rezertifizierung für Notärzte nach § 40/3 Ärztegesetz bei Besuch der gesamten WIT-2020.

Freitag, 14. 2. 2020 — Kursräume 1/2

08.30 - 12.30 **Lagerungstherapie und Mobilisation** **Kurs 11**

Organisation und Tutoren: Erwin Adrigan, Stefan Nessizius, Michael Engl, Innsbruck und Christian Vaculik, Wien, Carsten Hermes, Bonn

Ausbildungsinhalte: Simulation verschiedener Lagerungs- und Mobilisationstechniken bei Patienten mitverschiedenen invasiven Devices (ECMO, Nierenersatztherapie, Tubus, Drainagen...) realitätsnah mit Patientendarstellern.

Mit praktischen Übungen

Zielgruppe: Pflegepersonen

Anmeldung erforderlich, keine Kursgebühr

Freitag, 14. 2. 2020 — Kursräume 15/16

Beachte: Wegen des großen Interesses **ZWEI Termine**
Donnerstag und Freitag jeweils 09.00 – 18.00

09.00 – 18.00

Simulationstraining internistische Notfall- und Intensivmedizin

Organisation und Tutoren: Martin Frossard und Michael Holzer, Wien

Das Management von Zwischenfällen und Notfällen stellt höchste Anforderungen an medizinische Behandlungsteams. Jedes Jahr sterben Patienten an Fehlern. Ursache hierfür ist in den meisten Fällen nicht mangelndes medizinisches Fachwissen sondern sog. 'Human Factors', wie Kommunikation, Koordination, Ressourcenmanagement.

Moderne Patientensimulatoren bieten die Möglichkeit klinisch relevante Notfallsituationen quasi-realistisch nachzustellen und so das Management eines Notfalls zu üben. Hierzu behandeln die Teams in Notaufnahme, Intensivstation,... die Patienten, während der Rest der Gruppe das Szenario über eine Live-Übertragung verfolgen kann.

Im Anschluss erfolgt eine videogestützte Nachbesprechung („Debriefing“) der Fälle. Hierbei wird in einer fehlerfreundlichen Atmosphäre neben den medizinisch-fachlichen Fragen besonderen Wert auf nicht-technische Fertigkeiten gelegt.

Zielgruppe: Notfall- bzw. intensivmedizinisch erfahrenes ärztliches und pflegerisches Personal (Beachten Sie: Notfall- bzw. intensivmedizinische Vorkenntnisse wünschenswert/erforderlich)

Dauer: 09.00 – 18.00 Uhr / ca. 8 Stunden, Training in Kleingruppen

Teilnahmegebühr: € 90,– / 110,– bis 17. 1. 2020/ ab 18. 1. 2020

Dieser Kurs ist anrechenbar zur Rezertifizierung für Notärzte nach § 40/3 Ärztegesetz bei Besuch der gesamten WIT-2020.

Freitag, 14. 2. 2020 — Hörsaal 1

Interdisziplinäre Probleme in Notfall- und Intensivmedizin

08.45 - 10.30 **Die Intensiv- und Notfallmediziner: Die letzten Universalisten**

Vorsitz: Peter Suter, Genf und Michael Joannidis, Innsbruck

08.45 **Eröffnung und Einführung**

09.00 **Der Notfallmediziner: Jederzeit, immer, Alles, aber wie?**
Wilhelm Behringer, Jena

09.30 **Interdisziplinäre Intensivmedizin: Herausforderungen**
Stefan Kluge, Hamburg

10.00 **Notfall- und Intensivmedizin: Sisters in Crime?**
Michael Joannidis, Innsbruck

10.30 – 11.00 Kaffeepause

11.00 - 12.30 **Dermatologische Probleme**

Vorsitz: Anton Laggner, Wien und Uwe Janssens, Eschweiler

11.00 **Erythem/Hautveränderungen beim Akutpatienten**
Klemens Rappersberger, Wien

11.25 **Lyell- / Stephen Johnson Syndrom: Intensivmedizinische Aspekte**
Maja Mockenhaupt, Freiburg

11.50 **Akutversorgung des schweren Verbrennungstraumas**
Lars-Peter Kamolz, Graz

12.20 **Verleihung der ÖGIAIN Forschungsförderung**

12.30 – 14.00 Mittagspause mit Mittagsveranstaltungen

Freie Vorträge (FV 01 – FV 08)	**Kursraum**	**23**
Intensiv-Quiz III (Toxikologie-Quiz)	**Hörsaal**	**4**
Intensiv-Quiz IV (Beatmungs-Quiz)	**Hörsaal**	**5**
Pflege-Lunch-Seminar II (Nierenersatzverfahren)	**Kursraum**	**21**
Lunch-Seminar II (ECMO, Xenios)	**Kursraum**	**7**
Lunch-Seminar III (Adrenerger Stress, Amomed)	**Hörsaal**	**2**
Lunch-Seminar IV (HPI, Edwards)	**Kursraum**	**22**
Lunch-Seminar V (Kardiogener Schock/PAD, Orion)	**Hörsaal**	**3**
Lunch-Seminar VI (Ernährung, BBraun)	**Kursraum**	**8**

Freitag, 14. 2. 2020 — Kursraum 23

Mittagsveranstaltungen

12.40 - 13.50 **Freie Vorträge**

Allgemeine Intensivmedizin

(Freie Vorträge 01 — 08)

Diskussionsleiter: Peter Schellongowski, Wien und Valentin Fuhrmann, Münster

12.40 **FV-01**
BEURTEILUNG DES VITAMIN D-STATUS IN DER PERIOPERATIV- UND INTENSIVMEDIZIN
P. Zajic[1], K. Amrein[2]
[1] Univ. Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin;
[2] Univ. Klinik für Innere Medizin, Medizinische Universität Graz

12.48 **FV-02**
HDL-CHOLESTERIN KORRELIERT INVERS MIT DEM SOFA-SCORE IN DER SEPSIS
A. Reisinger[1], G.Marsche[2], P.Eller[1]
[1] Allgemeine Intensivstation, Universitätsklinik für Innere Medizin;
[2] Institut für klinische und experimentelle Pharmakologie, Medizinische Universität Graz, Graz

12.56 **FV-03**
DAS AKUTE ANGIOÖDEM – ERFAHRUNGEN DER UNIVERSITÄTKLINIK FÜR NOTFALLMEDIZIN
C. L. Kienbacher, D. Roth, H. Herkner, A. N. Laggner
Universitätsklinik für Notfallmedizin, Medizinische Universität Wien

13.04 **FV-04**
VERGIFTUNGEN MIT POPPERS – FALLBEISPIELE AUS DER VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE (VIZ)
S. Dorner-Schulmeister, K. Bartecka-Mino, H. Schiel
Vergiftungsinformationszentrale Wien/Gesundheit Österreich GmbH

Freitag, 14. 2. 2020 Kursraum 23

13.12 **FV-05**

SCHWERE VERGIFTUNGSFÄLLE MIT NPS (NEUE PSYCHOAKTIVE SUBSTANZEN) IN ÖSTERREICH AUS DER SICHT DER VERGIFTUNGS-INFORMATIONSZENTRALE (VIZ)

K. Bartecka-Mino, S. Dorner-Schulmeister, D. Genser
Vergiftungsinformationszentrale Wien/Gesundheit Österreich GmbH

13.20 **FV-06**

RhICU – EINE RETROSPEKTIVE DATENANALYSE VON RHEUMATOLOGISCHEN PATIENTEN AUF DER INTENSIVSTATION

M. Schneeweiss-Gleixner[1], C. Hillebrand[2], S. Jaksits[2], D. Aletaha[2], G. Heinz[3], R. Oberbauer[4], T. Staudinger[5], P. Schellongowski[5], K.P. Machold[2], C. Zauner[1], M. Bécède[2]
[1] Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie;
[2] Abteilung für Rheumatologie, Klinik für Innere Medizin III;
[3] Abteilung für Kardiologie, Klinik für Innere Medizin II;
[4] Abteilung für Nephrologie, Klinik für Innere Medizin III;
[5] Intensivstation 13I2, Klinik für Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien

13.28 **FV-07**

AUSWIRKUNGEN VON VERPFLICHTENDER UND STANDARDISIERTER THERAPIEZIELÄNDERUNGS-DOKUMENTATION IN DER NEUROLOGISCHEN INTENSIVMEDIZIN

H. F. Novak[1], D. Pavlovic[2]
[1] Neurologische Intensivstation, Universitätsklinik für Neurologie, Neurorehabilitation und Neurointensivmedizin;
[2] Neurochirurgische Intensivstation, Universitätsklinik für Neurochirurgie der PMU Salzburg, Christian Doppler Klinik

13.36 **FV-08**

Hoher Querschnitt bei Riesenstruma: Myelonkompression durch koinzidentelle Ossifikation des hinteren Längsbandes (OPLL)

M. Merrelaar[1], M. Bögl[1], A. Merrelaar[1], M. Schwameis[1], Ch. Scheuba[2], Ch. Zauner[3], A. Laggner[1]
[1] Universitätsklinik für Notfallmedizin;
[2] Universitätsklinik für Chirurgie;
[3] Universitätsklinik für Innere Medizin III, Medizinische Universität Wien

Freitag, 14. 2. 2020 Hörsaal 4

Mittagsveranstaltungen

12.40 – 13.50 **Intensiv-Quiz III (Toxikologie-Quiz)**

Was ist Ihre Diagnose, wie würden Sie behandeln?

„Vergiftungen in der Notfallaufnahme“

Moderator: Stefan Pöchacker, Wien

Gemeinsam mit den Zuhörern interaktive Diskussion der Erkennung, Differentialdiagnose, Akutversorgung und Therapie von Ingestionsunfällen und Vergiftungen.

Freitag, 14. 2. 2020 Hörsaal 5

12.40 – 13.50 **Intensiv-Quiz IV (Beatmungs-Quiz)**

Was ist Ihre Diagnose, wie würden Sie behandeln?

„Beatmungs-Probleme beim Intensivpatienten“

Moderator: Wolfgang Oczenski, Wien

Gemeinsam mit den Zuhörern interaktive Diskussion von Beatmungs-Problemfällen und Respirator-Einstellungen bei verschiedenen Gruppen von Intensivpatienten.

Freitag, 14. 2. 2020 — Kursraum 21

Mittagsveranstaltungen

12.40 – 13.50 **Pflege-Lunch-Seminar II**

Nierenersatzverfahren auf der Intensivstation

Organisation und Moderation: Christian Vaculik, Wien

Tutorin: Claudia Mayer, Wien

Extrakorporale Therapieverfahren bei Intensivpatienten, Methoden, Geräte, Indikationen, Behandlungsbeginn, Therapiedosis, Antikoagulation, Überwachung, Komplikationen, Trouble-Shooting, Therapieende.

Freitag, 14. 2. 2020 — Kursraum 7

12.40 – 13.50 **Lunch-Seminar II**

ECMO: Was würden Sie tun? Falldarstellungen für die Therapieentscheidung

Organisation und Moderation: Thomas Staudinger, Wien

Interaktive Diskussion von Management-Strategien an ECMO/ECCO$_2$-R

Mit Unterstützung der Firma **Fresenius Medical Care, Geschäftsbereich XENIOS**

Freitag, 14. 2. 2020 — Hörsaal 2

Mittagsveranstaltungen

12.40 – 13.50 **Lunch-Seminar III**

Der Ärger mit dem adrenergen Stress: Mit Landiolol & Argipressin die Therapieoptionen verbessern

Referenten: Andreas Duma, Alexander Spiel und Alexander Niessner, Wien

Mit Unterstützung der Firma **AMOMED Pharma**

Freitag, 14. 2. 2020 — Kursraum 22

12.40 – 13.50 **Lunch-Seminar IV**

Prädiktives Monitoring – HPI

Intraoperative Hypotension matters
Daniel Chappell, München

HPI – Algorithm Deep-Dive
Thomas Scheeren, Groningen

Von reaktiven zu proaktiven Entscheidungen: klinische Anwendungen
Wilbert Wesselink, Amsterdam

Mit Unterstützung der Firma **Edwards Lifesciences**

Freitag, 14. 2. 2020 — Hörsaal 3

Mittagsveranstaltungen

12.40 – 13.50 **Lunch-Seminar V**

Rückblicke – Einblicke – Ausblicke

Vorsitz: Walter Speidl, Wien

Was tun bei therapierefraktärem kardiogenem Schock nach Myokardinfarkt?
Bernhard Bacher, Amstetten

PAD Management und dexdor – eine Erfolgsgeschichte
Georg-Christian Funk, Wien

Mit Unterstützung der Firma **Orion Pharma**

Freitag, 14. 2. 2020 — Kursraum 8

12.40 – 13.50 **Lunch-Seminar VI**

Fehl-, Mangel-, Überernährung auf der Intensivstation

Ernährung = Medikament
Bekommt der Patient die verordnete Dosis?
Wilfred Druml, Wien

Optimierte Ernährungstherapie:
Ein Konzept zur Umsetzung der ESPEN-Empfehlungen
Reinhard Leopold, Wien

Vitamine: auf die Dosis kommt es an
Karin Amrein, Graz

Mit Unterstützung der Firma **B. Braun**

Freitag, 14. 2. 2020 — Hörsaal 1

14.00 - 15.45 Spezielle Notfallprobleme: Augen/Urologie/HNO

Vorsitz: Philipp Metnitz, Graz und Stefan Kluge, Hamburg

14.00 **Akutversorgung von Augennotfällen**
Oliver Findl, Wien

14.25 **Urologische Akutsituationen**
Harun Fajkovic, Wien

14.50 **Atemwegsobstruktion, Angioödem**
Jens Greve, Ulm

15.15 **Schluckstörungen beim Intensivpatienten: eine multidisziplinäre Herausforderung**
Jörg Schefold, Bern

15.45 – 16.15 Kaffeepause

16.15 - 18.00 Pädiatrische Probleme

Vorsitz: Claus Krenn und Gottfried Heinz, Wien

16.15 **Hilfe, ein Kind liegt auf meiner Intensivstation!**
Johann Golej, Wien

16.40 **Akute Atemnot/Stridor beim Kind**
Michael Sasse, Hannover

17.05 **Intoxikationen bei Kindern**
Michael Schroth, Nürnberg

17.30 **Ein Kind mit Verbrühungen/Verbrennung**
Christoph Beckmann, Hamburg

Samstag, 15. 2. 2020 — Hörsaal 1

08.30 - 10.15 **Geburtshilfliche Notsituationen**

Vorsitz: Christoph Hörmann, St. Pölten und Dorothee Bremerich, Mainz

08.30 **Bedrohte Schwangerschaft prähospital: Was tun?**
Hanns Helmer, Wien

08.55 **Schwangerschaftshypertonie, Präeklampsie, Eklampsie, HELLP**
Sabine Schmaldienst, Wien

09.20 **Geburt im Notfallwagen/Erstversorgung des Neugeborenen**
Daniel Chappell, München

09.45 **Peripartale Intensivtherapie bei komplizierter Schwangerschaft**
Dorothee Bremerich, Mainz

10.15 - 10.45 Kaffeepause

10.45 - 12.25 **Wann brauche ich Spezialisten?**

Vorsitz: Rainer Oberbauer, Wien und Valentin Fuhrmann, Münster

Wann sollte ich

10.45 **…einen Hämatologen fragen?**
Paul Knöbl, Wien

11.10 **…einen Infektiologen fragen?**
Heinz Burgmann, Wien

11.35 **…einen Nephrologen fragen?**
Stefan John, Nürnberg

12.00 **Welches Neuromonitoring sollte ich / kann ich wann einsetzen?**
Ronny Beer, Innsbruck

12.30 - 14.00 Mittagspause mit Mittagsveranstaltungen

Freie Vorträge (FV 09 - FV16)	**Kursraum**	**23**
Intensiv-Quiz V (Neuro-Quiz)	**Hörsaal**	**4**
Intensiv-Quiz VI (Antibiotika-Quiz)	**Hörsaal**	**5**
Ethik-Seminar - Diskussion	**Kursraum**	**21**
Lunch-Seminar VII (ARDS-Beatmung, Dräger)	**Kursraum**	**8**
Lunch-Seminar VIII (Empfindlichkeitstestung, Accelerate)	**Kursraum**	**7**

Samstag, 15. 2. 2020 Kursraum 23

Mittagsveranstaltungen

12.40 – 13.50 Freie Vorträge

ECMO – Notfallmedizin

(Freie Vorträge 09 — 16)

Diskussionsleiter: Dominik Roth und Christian Madl, Wien

12.40 **FV-09**
INZIDENZ UND ÄTIOLOGIE VON SYSTEMWECHSELN BEI PATIENTEN AN EXTRAKORPORALEN GASAUSTAUSCHVERFAHREN
B. Nagler[1], A. Hermann[1], O. Robak[1], P. Schellongowski[1], N. Buchtele[1], A. Bojic[1], M. Schmid[2], C. Zauner[2], G. Heinz[3], M. P. Winter[3], R. Ullrich[4], F. Kraft[4], T. Staudinger[1], W. Lamm[1]
[1] Universitätsklinik für Innere Medizin I – Intensivstation 13i2;
[2] Universitätsklinik für Innere Medizin III – Intensivstation 13h1;
[3] Universitätsklinik für Innere Medizin II – Intensivstation 13h3;
[4] Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Medizinische Universität Wien, Wien

12.48 **FV-10**
KOMPLIKATIONEN UND MORTALITÄT UNTER EXTRAKORPORALER GASAUSTAUSCHTHERAPIE
M. Strasser[1], T. Staudinger[1], P. Schellongowski[1], A. Bojic[1], O. Robak[1], N. Buchtele[2], A. Hermann[1]
[1] Universitätsklinik für Innere Medizin I, Intensivstation 13i2;
[2] Universitätsklinik für klinische Pharmakologie, Medizinische Universität Wien

12.56 **FV-11**
DARSTELLUNG DER WASSERSCHEIDE IN PATIENTEN MIT VENO ARTERIELLER EXTRAKOPRORALER HERZKREISLAUFUNTERSTÜTZUNG MITTELS KONTRASTMITTELVERSTÄRKTEM ULTRASCHALL
N. Buchtele[1], T. Staudinger[1], A. Hermann[1], C. Schörgenhofer[2], A. Spiel[3], H. Domanovits[3], P. Schellongowski[1], C. Weiser[3], H. Herkner[3], M. Schwameis[3]
[1] Universitätsklinik für Innere Medizin I;
[2] Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie;
[3] Universitätsklinik für Notfallmedizin; Medizinische Universität Wien

13.04 **FV-12**
SCORE TO DOOR – ZEITNAHME VASOPRESSOR-THERAPIE IM EMERGENCY DEPARTMENT
V. Fuhrmann, D. Roth, M. Schwameis, C. L. Kienbacher, N. Buchtele, R. Laggner, A. N. Laggner, H. Herkner
Universitätsklinik für Notfallmedizin, Medizinische Universität Wien

Samstag, 15. 2. 2020 Kursraum 23

13.12 **FV-13**
MONOCYTE SUBSET DITRIBUTION IS ASSOCIATED WITH OUTCOME IN PATIENTS AFTER CADIAC ARREST
K.A. Krychtiuk, M. Lenz, K. Huber, C. Hengstenberg, J. Wojta, G. Heinz, W.S. Speidl
Universitätsklinik für Innere Medizin II, Abteilung für Kardiologie, Medizinische Universität Wien

13.20 **FV-14**
NIEDRIGE PCSK9- KONZENTRATION ALS POSITIVER PRÄDIKTOR FÜR GUTES NEUROLOGISCHES OUTCOME NACH KARDIOGENEM HERZ-KREISLAUF-STILLSTAND
A. Merrelaar[1], N.Buchtele[2,3] H.Herkner[1], C.Clodi[1], M.Schwameis[1], C. Schörgenhofer[3]
[1] *Universitätsklinik für Notfallmedizin;*
[2] *Universitätsklinik für Innere Medizin I;*
[3] *Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie, Medizinische Universität Wien*

13.28 **FV-15**
HOHE RATE AN *HIGH PLATELET REACTIVITY* NACH TRANSITION VON CANGRELOR ZU TICAGRELOR IN ERFOLGREICH REANIMIERTEN PATIENTEN MIT ST-HEBUNGS-MYOKARDINFARKT
N. Buchtele[1], C. Schörgenhofer[2], A. Spiel[3], H. Domanovits[3], A. Merrelaar[3], B. Jilma[2], H. Herkner[3], M. Schwameis[3]
[1] *Universitätsklinik für Innere Medizin I;*
[2] *Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie;*
[3] *Universitätsklinik für Notfallmedizin; Medizinische Universität Wien*

13.36 **FV-16**
OUTCOME AFTER IN- AND OUT-OF-HOSPITAL CARDIAC ARREST TREATED AT THE UNIVERSITY HOSPITAL KREMS: AN OBSEREVATIONAL COHORT ANALYSIS
L. Schmidt[1], F. Pfaff[2], B. Rausch[2], C. Zürner[2], K. Anibas[2], P. Grausenburger[2], S. Binder[3], G. Golling[3], M. Klezl[3], H. Koinig[3], T. Neunteufl2, R. van Tulder[2]
[1] *Karl Landsteiner University for Health Sciences, Krems*
[2] *Department of Internal Medicine 1, Division of Cardiology, Intensive Care and Emergency Medicine, 3 Department of Anesthesiology and Intensive Care Medicine, University Hospital Krems*

Samstag, 15. 2. 2020 Hörsaal 4

Mittagsveranstaltungen

12.40 – 13.50 **Intensiv-Quiz V (Neuro-Quiz)**

Was ist Ihre Diagnose, wie würden Sie behandeln?

„Neurologische Probleme bei Intensivpatienten“

Moderator: Martin Sojer, Innsbruck

Gemeinsam mit den Zuhörern interaktive Diskussion des Erkennens, der Diagnose und Differentialdiagnose von neurologischen Störungen und Erkrankungen bei Intensivpatienten.

Samstag, 15. 2. 2020 Hörsaal 5

12.40 – 13.50 **Intensiv-Quiz VI (Antibiotika-Quiz)**

Was ist Ihre Diagnose, wie würden Sie behandeln?

„Empirische Antibiotikatherapie beim Intensivpatienten“

Moderator: Heinz Burgmann, Wien

Gemeinsam mit den Zuhörern interaktive Diskussion von infektiologischen Fragestellungen und Entscheidungsfindung bei der empirischen Antibiotika-Therapie bei Intensivpatienten.

Samstag, 15. 2. 2020 — Kursraum 21

Mittagsveranstaltungen

12.40 – 13.50 **ETHIK – DISKUSSION**

für Ärzte und Pflegende

„Das pure Überleben ist nicht das Therapieziel in der Intensivmedizin“

Tutoren: Eva Schaden, Wien und Andreas Valentin, Schwarzach

Gemeinsame Diskussion mit den Teilnehmern zu Entscheidungen über Therapiezieländerungen im Kontext folgender Fragestellungen: „Welchen individuellen Outcome streben wir in der Intensivmedizin an?“;“Überleben um jeden Preis?“; “Entscheidungsfindung hinsichtlich individueller Lebensperspektiven“.

Einführung – Fallpräsentationen – Literatur – Diskussion mit dem Auditorium

Samstag, 15. 2. 2020 — Kursraum 8

12.40 – 13.50 **Lunch-Seminar VII**

ARDS Update 2020

Die Atemmechanik im Fokus
Bettseitige Methoden zur Optimierung der Atemmechanik

Tutor: Christoph Hörmann, St. Pölten

Mit Unterstützung der Firma **Dräger**

Samstag, 15. 2. 2020 — Kursraum 7

Mittagsveranstaltungen

12.40 – 13.50 **Lunch-Seminar VIII**

Klinischer und ökonomischer Nutzen der schnellen Empfindlichkeitstestung

Innovative Diagnostiks bei schweren Infektionen – Resumee einer einjährigen Routineanwendung
KLAUS FRIEDRICH BODMANN, Eberswalde

Ökonomische Aspekte der schnellen Empfindlichkeitstestung
MICHAEL WILKE, München

Mit Unterstützung der Firma **Accelerate Diagnostics**

Samstag, 15. 2. 2020 — Hörsaal 1

14.00 - 15.45 **Neurologische / psychiatrische Problemfälle**

Vorsitz: Thomas Staudinger, Wien und Erich Schmutzhard, Innsbruck

14.00 **Akute zerebrale Infektionen**
Erich Schmutzhard, Innsbruck

14.25 **Akutversorgung Insult/ intrazerebrale Blutung**
Martin Sojer, Innsbruck

14.50 **Akute Psychose/ der agitierte Patient**
Thomas Müller, Meiringen

15.15 **Intoxikationen: Woran muss ich denken**
Gerald Hackl, Graz

Ende der WIT-2020 gegen 15.45 Uhr

Auf Wiedersehen bei den

WIT 2021

10. bis 13. Februar 2021

(Voraussichtlicher Termin – Änderungen möglich)

ögiain
Österreichische Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin & Notfallmedizin

cemic
Center of Excellence of Medical Intensive Care Medicine

FASIM
Federation of Austrian Societies of Intensive Care Medicine
Verband der intensivmedizinischen Gesellschaften Österreichs

Visit our websites: www.wit-kongress.at www.intensivmedizin.at

Vorsitzende und Referenten

Adrigan Erwin, DGKP, Medizinische Universitätsklinik, Internistische Intensivstation,Innsbruck

Amrein Karin, PD Dr., MSc, Med. Universität Graz, Abteilung für Endokrinologie & Diabetologie, Graz

Beckmann Christoph, Dr.,Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, Abteilung für Neonatologie, Intensivmedizin und Schwerbrandverletzte, Hamburg

Beer Ronny, Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr., Universitätsklinik für Neurologie, Innsbruck

Behringer Wilhelm, Prof. Dr., Universitätsklinikum Jena, Universitätsklinik für Notfallmedizin, Jena

Bremerich Dorothee, Prof. Dr., Universitätsmedizin Mainz, Klinik für Anästhesiologie, Mainz

Burgmann Heinz, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Innere Medizin I, Abt. für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin, Wien

Chappell Daniel, Prof. Dr., LMU Klinikum der Universität München, Klinik für Anaesthesiologie, München

Domanovits Hans, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Universitätsklinik für Notfallmedizin, Wien

Doppler Reinhard, Prim. Dr., LKH Rottenmann, Abt. für Innere Medizin, Rottenmann

Druml Wilfred, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Innere Medizin III, Abt. für Nephrologie, Wien

Dünser Martin, Prof. Dr., Kepler Universitätsklinikum, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Linz

Edlinger Roland, OA Dr., Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel, 3. Medizinische Abteilung mit Stoffwechselerkrankungen und Nephrologie, Wien

Eisenburger Philip, Prim. Prof. Dr., Krankenhaus Nord - Klinik Floridsdorf, Abteilung für Notfallmedizin,Wien

Engl Michael, DKGP, Univ. Klinik Innsbruck, Internistische Intensivstation, Innsbruck

Fajkovic Harun, Assoc. Prof. PD. Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Urologie, Wien

Findl Oliver, Prim. Prof. Dr., Hanusch-Krankenhaus, Abteilung für Augenkrankheiten, Wien

Frossard Michael, OA Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Notfallmedizin, Wien

Vorsitzende und Referenten

Fuhrmann Valentin, Prof. Dr., Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Medizinische Klinik B, Münster

Funk Georg-Christian, Prim. Prof. Dr., Wilhelminenspital der Stadt Wien, 2. Medizinische Abteilung - Pneumologie, Wien

Golej Johann, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Wien

Greve Jens, Prof. Dr., Universitätsklinikum Ulm, HNO-Klinik, Kopf- und Halschirurgie, Ulm

Günthör Josefa, OS DGKP, Krankenanstalt Rudolfstiftung, Bereichsleitung, Wien

Hackl Gerald, Priv.-Doz. DDr., Universitätsklinik für Innere Medizin, Allgemeine Intensivstation, Graz

Heinz Gottfried, Prof.Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Innere Medizin II, Wien

Helmer Hanns, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abt. für Geburtshilfe und feto-maternale Medizin, Wien

Hermes Carsten, Betriebswirt (IHK) im Sozial- und Gesundheitswesen, Bonn

Hoffmann Magdalena, Mag. Dr., Medizinische Universität Graz, Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Graz

Holzer Michael, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Universitätsklinik für Notfallmedizin, Wien

Hörmann Christoph, Prim. Prof. Dr., Landesklinikum St. Pölten, Abteilung für Anästhesie, St. Pölten

Janata-Schwatczeck Karin, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Notfallmedizin, Wien

Janssens Uwe, Prof. Dr., Chefarzt, St.-Antonius-Hospital, Abt.für Innere Medizin, Eschweiler

Joannidis Michael, Prof. Dr., Universitätsklinik für Innere Medizin, Internistische Intensiv- und Notfallmedizin, Innsbruck

John Stefan, Prof. Dr., Universität Erlangen-Nürnberg, Klinikum Nürnberg-Süd, Abt. Int. Intensivmedizin, Med. Kl. 8, PMU Nürnberg, Nürnberg

Kamolz Lars-Peter, Prof. Dr., Medizinische Universität Graz, Abt. für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Graz

Kluge Stefan, Prof. Dr., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für Intensivmedizin, Hamburg

Vorsitzende und Referenten

Knöbl Paul, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Abt. für Hämatologie und Hämostaseologie, Wien

Krebs Michael, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III, Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Wien

Krenn Claus, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Univ.-Klinik für Anästhesie, Wien

Laggner Anton, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Notfallmedizin, Wien

Lambers Christopher, OA Dr., Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Thoraxchirurgie, Wien

Lenz Kurt, Prim. Prof. Dr., Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Interne Abteilung, Linz

Losert Heidrun, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Notfallmedizin, Wien

Madl Christian, Prim. Prof. Dr., Krankenanstalt Rudolfstiftung, 4. Medizinische Abteilung, Wien

Madl Ulrike, Priv.-Doz. Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Innere Medizin III, Abt. für Gastroenterologie und Hepatologie, Wien

Magnet Ingrid, Dr. med. univ., Med. Universität Wien, Universitätsklinik für Notfallmedizin, Wien

Mayer Claudia, DGKS, AKH Wien, Univ. Klinik für Innere Medizin III, Abt. für Nephrologie, Wien

Meier Jens, Prim. Prof. Dr., Kepler Universitätsklinikum, Universitätsklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Linz

Metnitz Philipp, Prof. DDr., Med. Universität Graz, Abt. für Allgemeine Anästhesiologie, Notfall- und Intensivmedizin, Graz

Mockenhaupt Maja, Prof. Dr., Universitätsklinikum Freiburg, Dokumentationszentrum schwerer Hautreaktionentionen (dZh), Klinik für Dermatologie und Venerologie, Freiburg

Müller Thomas, Prof. Dr. med., Privatklinik Meiringen, Meiringen

Nessizius Stefan, Physiotherapeut, Univ. Klinik Innsbruck, IPMR Bereich Innere Medizin / Intensivstation, Innsbruck

Novak Erich, OA Dr., Christian-Doppler-Klinik Salzburg, Universitätsklinik für Neurochirurgie, Salzburg

Oberbauer Rainer, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Innere Medizin III, Abt. für Nephrologie, Wien

Vorsitzende und Referenten

Oczenski Wolfgang, Prim. Prof. Dr., Krankenhaus Nord - Klinik Floridsdorf, Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Wien

Pöchacker Stefan, OA Dr., Wilhelminenspital, Abteilung für Anästhesie, Wien

Pröbstl Cordula, Dr.,Med. Universität Wien, Universitäres Simulationszentrum Wien, Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivtherapie, Wien

Rappersberger Klemens, Prof. Dr.,Krankenanstalt Rudolfstiftung, Abteilung für Dermatologie und Venerologie, Wien

Röggla Martin, Ass.-Prof. Dr., Med. Universität Wien, Universitätsklinik für Notfallmedizin, Wien

Rössler Bernhard, Assoc. Prof. PD Dr., Med. Universität Wien, Universitäres Simulationszentrum Wien, Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivtherapie, Wien

Roth Dominik, DDr.,Med. Universität Wien, Universitätsklinik für Notfallmedizin, Wien

Sasse Michael, OA Dr., Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin, Hannover

Schaden Eva, PD Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Anästhesie und Allg. Intensivmedizin, Wien

Schebesta Karl, Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr., Med. Universität Wien, Universitäres Simulationszentrum Wien, Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesie und Intensivtherapie, Wien

Schefold Joerg C., Prof. Dr., Inselspital, Bern University Hospital, University of Bern, Department of Intensive Care Medicine, Bern

Schellongowski Peter, Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr., Med. Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Wien

Schenk Peter, Prim. Prof. Dr., Landesklinikum Thermenregion Hochegg, Pumologische Abteilung, Grimmenstein

Schmaldienst Sabine, Prim. Univ.-Doz. Dr., Sozialmedizinisches Zentrum Süd - Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem Kinderspital, 1. Medizinische Abteilung, Wien

Schmutzhard Erich, Prof. Dr., Medizinische Universtät Innsbruck, Universitätsklinik für Neurologie, NICU, Innsbruck

Schroth Michael, Prof. Dr., Cnopfsche Kinderklinik, Pädiatrie, Neonatologie, Nürnberg

Sengölge Gürkan, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Innere Medizin III, Abt. für Nephrologie, Wien

Vorsitzende und Referenten

Simon Alexander, Dr., Wilhelminenspital, Zentrale Notaufnahme, Wien

Sitzwohl Christian, Prim. Dr., St. Josef-Krankenhaus, Abt. für Anästhesie und Intensivmedizin, Wien

Sojer Martin, Dr., Neurologische Universitätsklinik, Salzburg

Speidl Walter, Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr., Med. Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin II, Abt. für Kardiologie, Wien

Spiel Alexander, Prim. Assoc. Prof. Priv.-Doz., Wilhelminenspital, Zentrale Notaufnahme, Wien

Staudinger Thomas, Prof. Dr., Med. Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Wien

Suter Peter, Prof. Dr., Université De Genève, Presting/Genf

Szeliga Roman,Dr., Wien

Tanzer Franz, DGKP, Krankenanstalt Rudolfstifung, Abt. für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Wien

Urban Matthias, Dr., PhD, Krankenhaus Nord - Klinik Floridsdorf, Wien

Vaculik Christian, DGKP, AKH Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Wien

Valentin Andreas, Prim. Prof. Dr., Kardinal Schwarzenberg'sches Krankenhaus, Interne Abteilung, Schwarzach/Pongau

Wallmüller Christian, Dr., Univ. Klinik für Notfallmedizin, Notfallaufnahme AKH, Wien

Willam Carsten, Prof. Dr., Universitätsklinikum Erlangen, Medizin 4,Erlangen

Winnicki Wolfgang, Dr., Med. Universität Wien, Univ. Klinik für Innere Medizin III, Abt. für Nephrologie, Wien

Wohlmannstetter Markus, DGKP, Krankenanstalt Rudolfstiftung, Abt. für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Wien

Zauninger Stefan, DGKP, Univ. Klinik Innsbruck, Medizin Intensiv/Medizin I, Innsbruck

Zeyringer Jörg, Mag. Dr., Jörg Zeyringer - zeykom, Seekirchen

Sponsoren, Aussteller, Inserenten

A. Duschek | Wien
Accelerate Diagnostics GmbH | Frankfurt am Main, D
Advitos GmbH | München, D
Amomed Pharma GmbH | Wien
Arbeitsgemeinschaft für klinische Ernährung (AKE) | Wien
Arjo Austria GmbH | Wien
Aspen Austria | Großebersdorf
Astro Pharma GmbH | Wien
Bard Medica S.A. | Wien
Baxter Healthcare GmbH | Wien
Biomedica Medizinprodukte GmbH | Wien
Biotest Austria GmbH | Wien
CSL Behring GmbH | Wien
Das Pflegezimmer GmbH | Linz
DLOUHY GmbH | Tulln
Dräger Austria GmbH | Wien
Drott Medizintechnik GmbH | Wiener Neudorf
Edwards Lifesciences Austria GmbH | Wien
Eumedics Medizintechnik GmbH | Wien
Andreas FAHL Medizintechnik-Vertrieb GmbH | Wiener Neudorf
Fisher & Paykel Healthcare GmbH | Schorndorf, D
Fresenius Kabi Austria GmbH | Graz
Fresenius Medical Care Austria GmbH | Wien
Getinge Österreich GmbH | Wien
Habel Medizintechnik GmbH | Wien
Heinen+Löwenstein GmbH | Baden

Sponsoren, Aussteller, Inserenten

Rudolf Heintel GmbH | Wien
Leonhard Lang GmbH – SKINTACT | Innsbruck
Lohmann & Rauscher GmbH | Wien
medikus medizintechnische und pharmazeutische Vertriebs GmbH | Wien
A. Menarini Pharma GmbH | Wien
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH – Zweigniederlassung Österreich | Wien
mpö GmbH pfm | Klagenfurt
Orion Pharma (Austria) GmbH | Wien
Phagenesis Ltd. | Manchester, UK
Philips Austria GmbH | Wien
Quidel Germany GmbH | Hürth, D
Achim Schulz Lauterbach VMP GmbH | Wien
Sintetica GmbH | Münster, D
Takeda, Shire Austria GmbH | Wien
Thermo Fisher Scientific | Wien
Georg Thieme Verlag KG | Stuttgart, D
Zoll Medical Österreich GmbH | Wien

(Stand bei Drucklegung)

Durchführung der Fachausstellung:

M|A|W

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, A-1010 Wien
Tel.: (+43/1) 536 63-0, Fax: (+43/1) 535 60 16
e-mail: maw@media.co.at, www.maw.co.at

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 4

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Kybernin P 500 I.E./1000 I.E.. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektions- oder Infusionslösung. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Kybernin ist ein Pulver und enthält pro Durchstechflasche nominell 500 I.E. bzw. 1000 I.E. aus humanem Plasma gewonnenes Antithrombin. Nach Rekonstitution mit 10 ml bzw. 20 ml Wasser für Injektionszwecke enthält das Produkt etwa 50 I.E./ml Antithrombin vom Menschen. Die Aktivität (I.E.) wird mittels chromogenem Test gemäß Europäischem Arzneibuch bestimmt. Die spezifische Aktivität von Kybernin beträgt ca. 5 I.E./mg Protein. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Kybernin 500 enthält bis zu 44,76 mg Natrium pro Durchstechflasche. Das entspricht 2 % der empfohlenen maximalen täglichen Aufnahme von Natrium für einen Erwachsenen. Kybernin 1000 enthält bis zu 89,52 mg Natrium pro Durchstechflasche. Das entspricht 4,5 % der empfohlenen maximalen täglichen Aufnahme von Natrium für einen Erwachsenen. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Aminoessigsäure, Natriumchlorid, Natriumcitrat, HCl bzw. NaOH (in geringen Mengen zur Einstellung des pH-Wertes). *Beigepacktes Lösungsmittel:* Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete: Angeborener Mangel an Antithrombin:** a) Prophylaxe von tiefer Venenthrombose und Thromboembolie in klinischen Risikosituationen (insbesondere während operativer Eingriffe oder während Schwangerschaft und Geburt) in Verbindung mit Heparin-Gabe soweit dies indiziert ist. b) Verhinderung des Fortschreitens von tiefer Venenthrombose und Thromboembolie in Verbindung mit Heparin-Gabe soweit dies indiziert ist. **Erworbener Mangel an Antithrombin: Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in der Fachinformation in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antithrombotische Mittel, Heparingruppe, Antithrombin. ATC-Code: B01AB02. **INHABER DER ZULASSUNG:** CSL Behring GmbH, Emil-von-Behring-Straße 76, 35041 Marburg, Deutschland. **VERSCHREIBUNGSPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Informationen betreffend Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen, entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Haemocomplettan P 1g/2g. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektions-/ Infusionslösung. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG** Haemocomplettan P ist ein Pulver zur Herstellung einer Injektions- oder Infusionslösung und enthält pro Flasche 1 g oder 2 g Fibrinogen vom Menschen. Das mit 50 bzw. 100 ml Wasser für Injektionszwecke rekonstituierte Produkt enthält ca. 20 mg/ml Fibrinogen vom Menschen. Die Menge an gerinnungsfähigem Fibrinogen wird entsprechend der Ph. Eur. Monographie für Fibrinogen vom Menschen bestimmt. Sonstige Bestandteile: Natrium bis zu 164 mg (7,1 mmol) pro 1 g Fibrinogen. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Pulver: Humanalbumin, L-Argininhydrochlorid, Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Wertes) Natriumchlorid, Natriumcitrat. Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Haemocomplettan P wird angewendet zur Behandlung oder Verhütung von Blutungen. bei kongenitaler Hypo-, Dys- und Afibrinogenämie mit Blutungsneigung als Komplementärtherapie bei der Behandlung von schweren Blutungen bei erworbener Hypofibrinogenämie, z.B.: erhöhter Fibrinogenverbrauch im Zusammenhang mit lebensbedrohlichen Blutungen bei geburtshilflichen Komplikationen. Syntheseстörungen bei Patienten mit schwerer Leberinsuffizienz. Haemocomplettan P wird angewendet bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. Manifeste Thrombosen oder Herzinfarkt, außer bei lebensbedrohlichen Blutungen. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antihämorrhagika, Fibrinogen vom Menschen, ATC-Code: B02B B01. **INHABER DER ZULASSUNG:** CSL Behring GmbH, Emil-von-Behring-Straße 76, 35041 Marburg, Deutschland. **VERSCHREIBUNGSPFLICHT/ APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Informationen betreffend Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen, entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Fibrogammin 250 IE/1250 IE. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektions-/ Infusionslösung. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG** Wirkstoff: Fibrogammin ist ein gereinigtes Konzentrat des Blutgerinnungsfaktors XIII (FXIII). Es wird aus menschlichem Plasma gewonnen und liegt als weißes Pulver vor. Jede Durchstechflasche enthält nominal 250 oder 1250 I.E. humanen Blutgerinnungsfaktor XIII. Fibrogammin enthält ungefähr 62,5 I.E./ml (250 I.E./4 ml und 1250 I.E./20 ml) humanen Blutgerinnungsfaktor XIII, wenn man es mit 4 bzw. 20 ml Wasser für Injektionszwecke rekonstituiert. Die spezifische Aktivität von Fibrogammin beträgt ungefähr 3.1 – 13.3 I.E./mg Protein. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Pulver: Human Albumin, Glucosemonohydrat, Natriumchlorid, NaOH (zur Einstellung des pH-Wertes). Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Fibrogammin ist indiziert für Erwachsene und Kinder. • für die Prophylaxe bei kongenitalem Mangel an FXIII und • für die perioperative Behandlung von chirurgischen Blutungen bei kongenitalem FXIII Mangel. Fibrogammin ist weiterhin indiziert • bei hämorrhagischer Diathese, bedingt oder mitbedingt durch erworbenen FXIII Mangel • zur supportiven Therapie bei Wundheilungsstörungen, insbesondere bei Ulcus cruris, nach ausgedehnten Operationen und Verletzungen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in der Fachinformation im Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antihämorrhagika: Blutgerinnungsfaktor XIII. ATC-Code: B02B D07. **INHABER DER ZULASSUNG:** CSL Behring GmbH, Emil-von-Behring-Straße 76, 35041 Marburg, Deutschland. **VERSCHREIBUNGSPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Informationen betreffend Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen, entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 4

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Beriplex® P/N*) 250 I.E. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. Beriplex® P/N*) 500 I.E. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. Beriplex® P/N*) 1000 I.E. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. *) Pasteurisiert/Neuverfahren (Nanometerfiltration). **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Beriplex besteht aus einem Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. Der Prothrombinkomplex vom Menschen enthält nominell folgende I.E. der unten genannten Blutgerinnungsfaktoren vom Menschen:

Name des Bestandteils	**Konzentration gebrauchs-fertiger Lösung (I.E./ml)**	**Beriplex P/N 250 I.E Inhalt pro Flasche (I.E.)**	**Beriplex P/N 500 I.E Inhalt pro Flasche (I.E.)**	**Beriplex P/N 1000 I.E Inhalt pro Flasche (I.E.)**
Wirkstoffe				
Blutgerinnungsfaktor II vom Menschen	20 – 48	200 – 480	400 – 960	800 – 1920
Blutgerinnungsfaktor VII vom Menschen	10 – 25	100 – 250	200 – 500	400 – 1000
Blutgerinnungsfaktor IX vom Menschen	20 – 31	200 – 310	400 – 620	800 – 1240
Blutgerinnungsfaktor X vom Menschen	22 – 60	220 – 600	440 – 1200	880 – 2400
Weitere Wirkstoffe				
Protein C	15 – 45	150 – 450	300 – 900	600 – 1800
Protein S	12 – 38	120 – 380	240 – 760	480 – 1520

Der Gesamtproteingehalt der gebrauchsfertigen Lösung beträgt 6 – 14 mg/ml. Die spezifische Aktivität von Faktor IX beträgt 2,5 I.E. pro mg Gesamtprotein. Alle Aktivitäten der Gerinnungsfaktoren und der Proteine C und S (Antigen) werden gemäß den derzeit gültigen internationalen WHO-Standards bestimmt. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Natrium bis zu 343 mg (etwa 15 mmol) pro 100 ml Lösung. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Pulver: Heparin, Humanalbumin, Antithrombin III vom Menschen, Natriumchlorid, Natriumcitrat, HCl bzw. NaOH (in geringen Mengen zur Einstellung des pH-Wertes). *Lösungsmittel:* Wasser für Injektionszwecke **Anwendungsgebiete:** - Behandlung und perioperative Prophylaxe von Blutungen bei einem erworbenen Mangel an Prothrombinkomplex-Gerinnungsfaktoren, wie zum Beispiel ein durch die Behandlung mit Vitamin-K-Antagonisten verursachter Mangelzustand oder eine Überdosierung von Vitamin-K-Antagonisten, wenn eine schnelle Korrektur des Mangels erforderlich ist. - Behandlung und perioperative Prophylaxe von Blutungen bei einem angeborenen Mangel eines Vitamin-K-abhängigen Gerinnungsfaktors, sofern keine Einzelfaktorkonzentrate zur Verfügung stehen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in der Fachinformation im Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Bei Verbrauchskoagulopathie dürfen Prothrombinkomplex-Präparate nur nach Unterbrechung des Verbrauchs appliziert werden. Anamnestisch bekannte Heparin-induzierte Thrombozytopenie. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antihämorrhagika, Blutgerinnungsfaktoren II, VII, IX und X in Kombination. ATC-Code: B02B D01 **INHABER DER ZULASSUNG** CSL Behring GmbH, Emil-von-Behring-Straße 76, 35041 Marburg, Deutschland. **VERSCHREIBUNGSPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten.

Informationen betreffend Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen, entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Druck: ROBIDRUCK, A-1200 Wien - www.robidruck.co.at

Unser COMPLETTes Portfolio im perioperativen Gerinnungsmanagement

Fachkurzinformationen ab Seite 53